

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Singapur

1980

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5304100 – 80006

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karte	Map	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	5
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	5
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	9
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	10
Gesundheitswesen	Public health	10
Bildungswesen	Education	12
Erwerbstätigkeit	Employment	13
Landwirtschaft, Fischerei	Agriculture, fisheries	14
Produzierendes Gewerbe	Production industries	15
Außenhandel	Foreign trade	17
Verkehr	Transport and communications	19
Reiseverkehr	Tourism	21
Geld und Kredit	Money and credit	21
Öffentliche Finanzen	Public finance	22
Preise und Löhne	Prices and wages	23
Sozialprodukt	National product	26
Zahlungsbilanz	Balance of payments	26
Entwicklungsplanung	Development planning	27
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	28
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	29
Quellenhinweis	Sources	30

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	HjD	= Halbjahres-	half-yearly average
S\$	= Singapur-Dollar	Singapore dollar		durchschnitt	
c	= Cent	cent	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		rungen und Fracht	freight included
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		inbegriffen	
			fob	= frei an Bord	free on board

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Singapur 1980

(lfd. Nr. 6) abgeschlossen im Februar 1980
Compilation work concluded in February 1980

Erschienen im April 1980
Published in April 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60
Price DM 3,60

VORBEMERKUNG

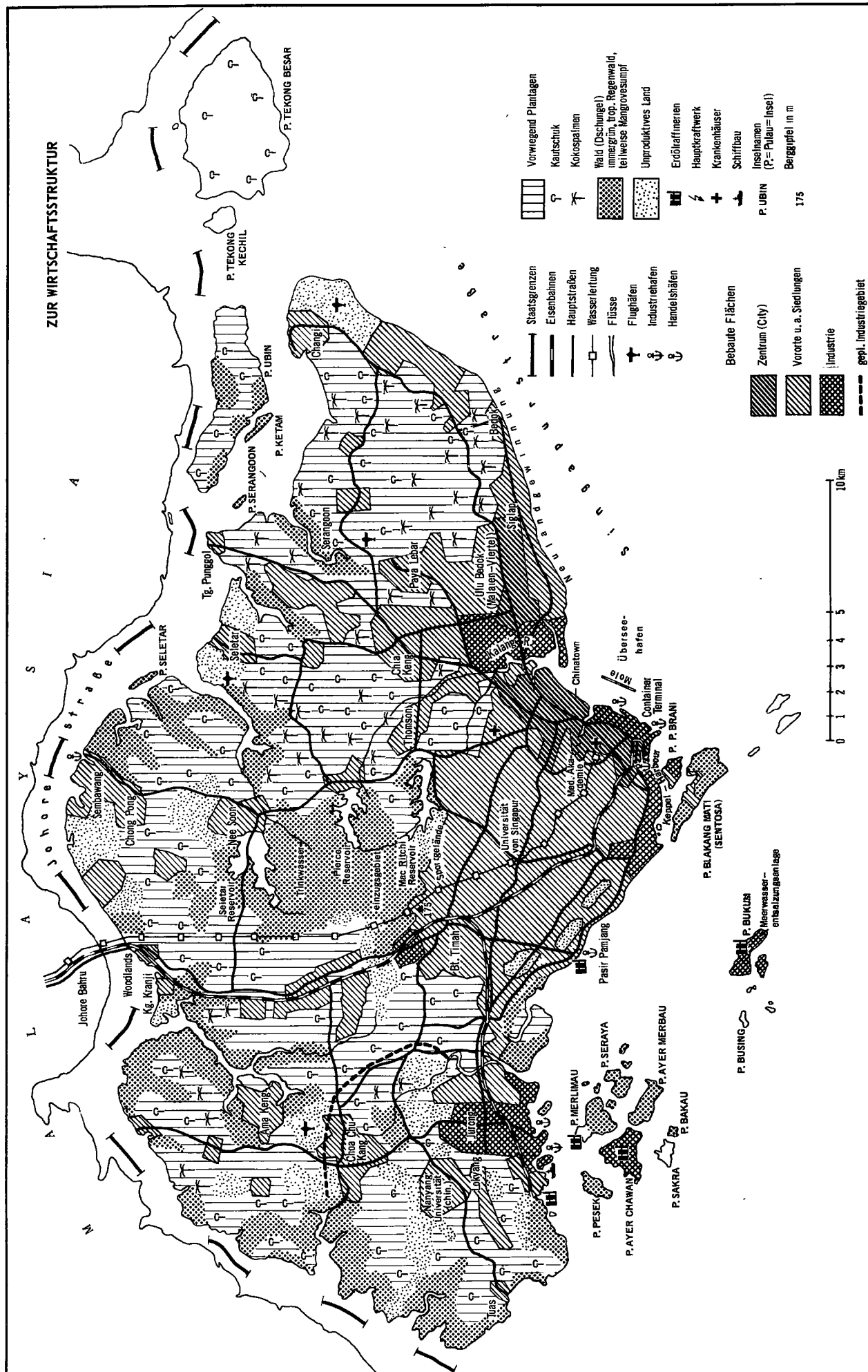
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

SINGAPUR



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Republik Singapur
Kurzform: Singapur

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit 9. August 1965. Der schon einmal am 3. Juni 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16.9.1963 bis 8.8.1965 der Föderation Malaysia an.

Verfassung: vom Jahr 1955 (mit Änderungen).

Staats- und Regierungsform

Republik im Commonwealth of Nations

Staatsoberhaupt: Staatspräsident Dr. Benjamin Henry Sheares (seit 1971).

Regierungschef: Premierminister Lee Kuan Yew (seit 1959).

Volksvertretung/Legislative

Einkammerparlament (69 Mitglieder, für 5 Jahre gewählt).

Parteien/Wahlen

People's Action Party/PAP, Singapore People's Alliance sowie die Barisan Socialist Party (ferner einige kleinere Parteien). Bei den Wahlen vom Dezember 1976 errang die PAP sämtliche Parlamentssitze.

Verwaltungsgliederung

Stadtgebiet Singapur sowie fünf weitere Verwaltungsbezirke

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen (außer FAO); Colombo-Plan; Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN)

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :

Die Insel Singapur liegt vor dem Süzipfel der Malaiischen Halbinsel (Malakka) am See-
weg zwischen dem Indischen Ozean und Ost-
asien. Im Norden trennt die Johorestraße, ein
rund zwei Kilometer breiter Meeresarm, Singa-
pur vom Festland. Es ist aber durch einen
Eisenbahn- und Straßendamm mit dem Festland
verbunden. Außer der Hauptinsel gehören
54 kleinere Küsteninseln mit einer Gesamt-
fläche von ca. 39 km² zum singapurischen
Staatsgebiet, das sich rd. 40 km von Westen
nach Osten, 20 km von Süden nach Norden er-
streckt. Die leicht hüglige Insel steigt mit
ihrer höchsten Erhebung, dem Bukit Timah, bis
auf 175 m Meereshöhe an. Das äquatoriale
Klima ist während des ganzen Jahres warm und
feucht, oft drückend schwül; die täglichen
Temperaturschwankungen sind gering. Die
stärksten Regenfälle (durchschnittlicher Jah-
resniederschlag 2 400 mm) treten in der Zeit
von November bis Januar auf, doch bleibt kein
Monat ohne Niederschlag. Der tropische Regen-
wald als ursprüngliche Vegetation ist durch
die Besiedlung weitgehend zerstört worden.
Die Küsten im Bereich der Gezeitenzone werden
teilweise von Mangroven eingenommen. In die-
sen tiefliegenden Gebieten sollen durch Auf-
schüttungen im Laufe der nächsten Jahre meh-
rere Quadratkilometer Neuland für Wohn- und
Industriebauten gewonnen werden. Landeszeit:
MEZ + 6,5 h.

Die Einwohnerzahl Singapurs ist in den ver-
gangenen Jahrzehnten durch Zuwanderung und

einen starken natürlichen Zuwachs ständig an-
gestiegen. Seit der Unabhängigkeit wird die
Einwanderung erschwert; die staatliche Politik
der Geburtenbeschränkung hat beachtlichen
Erfolg erzielt. Die jährliche Bevölkerungszu-
nahme wird für 1978 auf nur noch 1,1 % ge-
schätzt. Die Bevölkerung ist vorwiegend im
engeren Stadtgebiet Singapurs konzentriert,
in dem einzelne Wohnbezirke extrem hohe
Siedlungsdichten (bis zu 200 000 Einwohnern
je km²) aufweisen. Etwa 76 % der Einwohner
sind chinesischer Abkunft; sie bilden jedoch
keine einheitliche Gruppe, sondern gliedern
sich nach ihren Mundarten und ursprünglichen
Heimatprovinzen in eine Reihe auch sozial
und im Erwerbsleben deutlich unterschiedener
Gruppen. Dazu kommen Malaien und Indonesier
sowie die Inder als Hauptvertreter der übrigen
Volksgruppen, die nach Herkunft, Bildung, Sit-
ten und Berufen ebenfalls vielfältig geglie-
dert sind, ferner etwa 25 000 Europäer und
20 000 Eurasier. Die innere Stabilität der ent-
stehenden "Nation" war lange durch Ausein-
dersetzungen zwischen den einzelnen Volksgrup-
pen gefährdet. Die sprachliche Einteilung ent-
spricht weitgehend der ethnischen Gliederung
der Bevölkerung. Chinesisch, Englisch, Malai-
isch und Tamil sind die vier Amtssprachen, von
denen das Englische als herkömmliche Sprache
der Verwaltung und als internationale Verkehrs-
sprache besonders wichtig ist. Die Konfessi-
onszugehörigkeit ist bei Volkszählungen nicht
erfaßt worden; verlässliche Angaben liegen nicht
vor. Die chinesische Mehrheit wird dem Buddhis-
mus, dem Taoismus oder dem Konfuzianismus zu-

gerechnet, eine kleine Minderheit (etwa 3 %) ist christlich. Die Malaien und etwa 20 % der Inder sind sunnitische Moslems, etwa 70 % der Inder Hindus, 2 % Sikhs und 5 % Christen. Die jüdische Gemeinde umfaßt weniger als tausend Mitglieder.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Die staatliche Gesundheitsfürsorge Singapurs zählt zu den am besten entwickelten in Südostasien. Das Gesundheitsministerium lenkt vorbeugende ärztliche Fürsorgemaßnahmen und verbessert ständig die Krankenhaus- und sonstigen medizinischen Einrichtungen. Auch die hygienischen Einrichtungen sind verbessert und das Kanalisations- und Abwässersystem ausgebaut worden, so daß heute rd. 50 % der Bevölkerung in Wohnungen mit Kanalisation leben. In der Bekämpfung von Infektionskrankheiten wird Beachtliches geleistet; Pockenimpfungen sind vorgeschrieben und müssen in Abständen von sieben Jahren wiederholt werden. Auf dem Gebiet der Familienplanung zählt Singapur zu den erfolgreichsten Ländern der Erde. Ein staatliches Familienplanungsamt besteht als gesetzliche Körperschaft seit 1966. In den staatlichen Krankenhäusern kann jede Schwangerschaft gegen eine geringe Gebühr legal unterbrochen werden.

B i l d u n g s w e s e n : Eine Schulpflicht besteht nicht; im allgemeinen werden die Kinder mit dem sechsten Lebensjahr eingeschult. Der Unterricht an Grundschulen ist unentgeltlich. Die Analphabetenquote liegt nach dem Volkszählungsergebnis von 1970 bei rd. 28 % der über 10 Jahre alten Bevölkerung. Neben den staatlichen gibt es staatlich unterstützte Schulen, die ursprünglich von privaten Stiftungen finanziert oder von christlichen Missionen unterhalten wurden, sowie reine Privatschulen. Entsprechend der Bevölkerungsvielfalt bestehen nebeneinander Schulen mit englischer, chinesischer, malaischer und indischer (Tamil) Unterrichtssprache. Die Wahl einer dieser Schulen ist den Eltern freigestellt. Außerdem gibt es auch "integrierte" Schulen, in denen mehrere der vier Sprachen im Unterricht gebraucht werden. Das Schulsystem umfaßt sechs Jahre Grundschulbildung sowie die höhere Schule mit vierjähriger Unter- und zweijähriger Oberstufe.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Die rasche Industrialisierung in den letzten Jahren hat die Arbeitsmarktlage weitgehend verändert. Anstelle des früher unzureichenden Angebots an Arbeitsplätzen herrscht nun ein Mangel an Arbeitskräften, besonders an Fachkräften. Die Regierung unterstützt im Rahmen ihrer Wirtschaftspolitik die berufliche Aus- und Weiterbildung großzügig. Die Einwanderung von ausländischen Arbeitskräften wurde daher z. T. erleichtert, und die ausländischen Investoren werden aufgefordert, Fachkräfte zur Durchführung der Projekte mitzubringen. Die Angaben über die Anzahl der Erwerbspersonen basieren ab 1973 auf Stichprobenerhebungen. Nur noch für ungelernte und ältere Bevölkerungsschichten bestehen Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche. Bei den registrierten Arbeitsuchenden handelt es sich überwiegend um erstmals Arbeitssuchende sowie um bereits Beschäftigte, die eine bessere Stellung anstreben.

L a n d w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Die landwirtschaftliche Erzeugung kann den Verbrauch nur etwa zur Hälfte decken. Die Ausfuhren Singapurs an Agrarprodukten sind fast nur Reexporte von Waren malaysischen oder indonesischen Ursprungs. Etwa ein Achtel der Landfläche Singapurs wird landwirtschaftlich genutzt (Ackerland und Baumkulturen). Rund 60 % der Nutzfläche entfallen auf Naturkautschuk und Kokospalmen. Das Hauptnahrungsmittel Reis muß vollständig importiert werden. Neben einigen größeren Kautschuk-, Kokos- und Ananaspflanzungen bestehen fast nur kleinbäuerliche Betriebe, die Gemüse, Obst, Gewürze und Tabak erzeugen. Neuerdings entwickelt sich die Orchideenzucht günstig; geschnittene Orchideen werden als Luftfracht bis Europa geliefert. Die Regierung fördert mit verschiedenen Hilfsprogrammen die Steigerung der Produktivität (u. a. Untersuchungen über geeignete Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel und neue Methoden der Pflanzenzucht, ferner Förderung der landwirtschaftlichen Genossenschaften).

In der Viehwirtschaft sind nur die Schweine- und die Geflügelhaltung für den lokalen Markt wichtig. Der größte Teil der Fleischversorgung durch die städtischen Schlachthäuser muß durch Vieheinfuhren gedeckt werden. Im Rahmen einer künftigen Intensivierung der Viehwirtschaft ist vorgesehen, die Erzeugung beson-

ders von Geflügel auch weiterhin zu steigern und Fleischkonserven für die Ausfuhr herzustellen.

Die geringe noch vorhandene Waldfläche wird forstwirtschaftlich kaum genutzt, da es sich teils um Sumpfland, teils um das geschützte Einzugsgebiet für die Trinkwassergewinnung handelt. Der Holzbedarf wird durch Einfuhren aus Malaysia und Borneo (Ostmalaysia) gedeckt.

Obwohl Singapur in der Nähe ertragreicher Fischgründe liegt, wurde bisher wenig Fischfang betrieben. Es bestehen aber Pläne zum großzügigen Aufbau einer eigenen Hochseefischerei. Gegenwärtig müssen noch rd. drei Viertel des Fischbedarfs (meist aus Malaysia) eingeführt werden; auch die Anlandungen in Singapur selbst stammen größtenteils von auswärtigen Fischern. Der Verbrauch von Fisch und Fischerzeugnissen in Singapur ist mit rd. 36 kg je Einwohner und Jahr einer der höchsten in Asien.

Produzierendes Gewerbe:
Singapur verdankt seinen relativen Wohlstand vor allem der zentralen Lage an dem internationalen Schifffahrtsweg vom Indischen Ozean zum Chinesischen Meer und zum Stillen Ozean. Durch seinen hochentwickelten, in verschiedenen Branchen spezialisierten Handel wurde Singapur einer der großen Welthandelsplätze und das Zentrum Südostasiens für Banken, Versicherungsgesellschaften und Handelshäuser. Veredelt und exportiert werden u. a. Kautschuk, Gewürze, Kopra, Palmöl und tropische Hölzer aus Malaysia und Indonesien. Erdöl aus dem Persischen Golf wird raffiniert und umgeschlagen. Singapur importiert und reexportiert Maschinen aus Europa, Nordamerika, Japan, Australien und der Volksrepublik China. Der Beitrag des produzierenden Gewerbes zum Bruttoinlandsprodukt betrug 1978 33 % (darunter der der verarbeitenden Industrie 24,2 %). Nach dem Produktionswert stand die Mineralölindustrie weit an der Spitze. Es folgten die elektrotechnische Industrie, die Nahrungsmittel-, Getränke- und Tabakherstellung, die Fertigung von Transportausrüstungen sowie die Textil-, Bekleidungs- und Schuhindustrie. Um der steigenden Nachfrage nach Industriegelände gerecht zu werden, wurde der südwestliche Teil der Insel, Jurong, als Industriegebiet erschlossen. Ferner wurden rd. 400 ha Sumpfgelände für diesen Zweck trockengelegt. Im "Kolam Ayer Indu-

strial Park" sollen bis Ende 1981 vier siebenstöckige Fabrikkomplexe mit einer Fläche von 68 000 m² errichtet werden.

Für die Versorgung mit elektrischem Strom, Wasser und Gas ist das staatliche Unternehmen "Public Utilities Board" (PUB) verantwortlich. In den letzten Jahren wurde das Hochspannungsnetz entsprechend den zunehmenden Bedürfnissen der verarbeitenden Industrie ausgebaut. Vordringlich ist eine Verbesserung der Trinkwasserversorgung. Bisher erhält Singapur einen großen Teil seines Bedarfs durch Fernleitungen aus Johore/Malaysia. Seit der politischen Trennung von Malaysia ist man bestrebt, diese Abhängigkeit durch Ausbau der Staubecken und intensivere Nutzung des eigenen Wasseraufkommens zu vermindern. Hierzu soll eine Meerwasserentsalzungsanlage auf der zu Singapur gehörenden Insel Bukum beitragen (Tageskapazität 6 000 hl). Nennenswerte Bodenschätze besitzt die Insel (abgesehen von Granitbrüchen) nicht. Einige ausländische Erdölgesellschaften haben sich jedoch in Singapur niedergelassen und hoffen, im Bereich der Küstengewässer zwischen Indonesien, Malaysia und Thailand fündig zu werden.

Die wichtigsten Betriebe der verarbeitenden Industrie sind die Erdölraffinerien und die der Eisen- und Stahlindustrie. Hinzu kommen Unternehmen der Bauindustrie, der Metall- und der Holzverarbeitung. In den letzten Jahren wurden vor allem Betriebe gegründet, die vorwiegend für den Export produzieren, u. a. Betriebe zur Herstellung oder Montage von Kraftfahrzeugen, Bereifungen, Klimageräten, Aluminium, Fertighäusern, Viehfutter, Nahrungsmitteln, Uhren, feinmechanischen und Elektrogeräten, Spielzeug, Farben, Pharmazeutika, kosmetischen und Toilettenartikeln.

Das Baugewerbe hat aufgrund der günstigen Konjunkturlage seine stürmische Entwicklung fortsetzen können. Die Leistung des Baugewerbes hatte in den sechziger Jahren noch schneller als die industrielle Produktion zugenommen (jährlich um mehr als 20 %). Eine stolze Bilanz kann die Inselrepublik besonders auf dem Gebiet des Wohnungsbaus nachweisen; heute wohnen etwa 40 % der Bevölkerung in neuen Wohnhäusern. Mit dem Zustrom von ausländischem Kapital und bei dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung steht der Industrie-, Büro- und Hotelbau im Vordergrund. Es war geplant, im Zeitraum von 1976 bis 1980 vom "Housing and

Development Board" mehr als 125 000 Wohnungen (Kosten: 2,5 Mrd. S\$) errichten zu lassen.

V e r k e h r : Eine von der staatlichen "Malayan Railway" betriebene Eisenbahnlinie (25 km) führt vom Hafen quer durch die Insel über einen Damm nach Johore Bahru. Sie schließt Singapur an das westmalaysische Eisenbahnnetz an; eine im Südwesten der Insel verlaufende Nebenstrecke stellt den Anschluß des Industriezentrums Jurong mit der Hauptstrecke her. Das vom Ministerium für öffentliche Arbeiten unterhaltene Straßennetz erschließt im wesentlichen die Stadt und den Hafen. Die Industriezone Jurong besitzt 30 km moderne Straßen und eine eigene Hafenanlage für Hochseeschiffe. Eine Verbindung zum Festland führt neben der Eisenbahnlinie auf dem Damm über die Johorestraße nach Johore Bahru. Der Hafen von Singapur ist der führende Handels- und Schiffsplatz Südostasiens. Der durch eine autonome staatliche Behörde verwaltete Hafen verfügt über vielfältige Anlagen und Umschlagseinrichtungen sowie Werften und Bunkerstationen. Ein Teil der Hafeneinrichtungen, der zum britischen Flottenstützpunkt Singapur gehörte, wurde nach Abzug der britischen Truppen für den Handelshafen verfügbar. Für den weiteren Ausbau liegen umfangreiche Pläne vor. Der Hafen soll zum Hauptumschlagplatz für den Containerverkehr in Südostasien gemacht werden. Die Fluggesellschaft "Malaysia-Singapore Airlines" (MSA) wurde nach einem Abkommen vom Mai 1966 gemeinsam von Singapur und Malaysia betrieben. Verwaltungssitz blieb Singapur. Die Auflösung der MSA in zwei nationale Fluggesellschaften ist Anfang der 70er Jahre vereinbart worden; die neue Gesellschaft für Singapur führt ab Oktober 1972 den Namen "Singapore Airlines" (SIA). Der Flughafen Paya Lebar ist einer der größten und verkehrsreichsten in Südostasien; er wird von über 20 internationalen Fluggesellschaften angeflogen. Der zweite internationale Flughafen Changi ist teilweise auf aus dem Meere gewonnenen Flächen gebaut worden.

R e i s e v e r k e h r : Die Bedeutung des Ausländerreiseverkehrs hat seit der Unabhängigkeit erheblich zugenommen. Innerhalb der letzten zehn Jahre ist der Anteil des Reiseverkehrs am Bruttosozialprodukt von 1,5 % auf rd. 5 % gestiegen. Unter den Auslands Gästen stehen Besucher aus Indonesien,

Malaysia und Japan an der Spitze. Die Förderung des Reiseverkehrs, der zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und zur Erhöhung der Deviseneinnahmen beitragen soll, hat zeitweilig zu Überkapazitäten im Beherbergungsgewerbe geführt.

G e l d u n d K r e d i t : Die Notenemission obliegt dem "Board of Commissioners of Currency", dessen Vorsitzender der Finanzminister ist. Die Bankenüberwachung liegt beim staatlichen Bankkommissar (Commissioner of Banks). Die Banken Singapurs sind traditionell eng mit dem Londoner Geldmarkt verbunden. In den letzten Jahren entwickelte sich Singapur immer mehr zum Finanzzentrum Südostasiens. Auf Grund einer Vereinbarung zwischen Singapur und Brunei gelten in Singapur auch die Geldzeichen Bruneis als Zahlungsmittel im Verhältnis 1 BR\$ = 1 S\$.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der Staatshaushalt umfaßt auf der Ausgabenseite neben den laufenden Ausgaben auch Kapitalinvestitionen. Seit 1970 beginnt das Finanzjahr mit dem 1. April. Jeweils rd. ein Fünftel der Einnahmen stammen aus direkten und indirekten Steuern. Auf der Ausgabenseite stehen die Aufwendungen für Verteidigung und innere Sicherheit an erster Stelle. Die Ausgaben des Entwicklungshaushalts werden je zur Hälfte aus inländischen und ausländischen Anleihen bzw. aus konsolidierten Rückstellungen, laufenden Kreditrückzahlungen und dem staatlichen Entwicklungsfonds finanziert.

P r e i s e u n d L ö h n e : Die Preisentwicklung war in den letzten Jahren uneinheitlich. Das relativ reichliche und billige Warenangebot aus der Volksrepublik China trug dazu bei, daß größere Preissteigerungen begrenzt blieben. Infolge der verbesserten Einkommensverhältnisse werden verstärkt importierte Waren verbraucht, die teilweise hohen Zollbelastungen unterliegen. Der Anstieg des Verbraucherpreisindex 1978 um rd. 5 % war im wesentlichen auf Preissteigerungen bei importierten Nahrungsmitteln, besonders Reis, zurückzuführen.

Der zunehmende Mangel an Arbeitskräften, besonders an Facharbeitern, hat teilweise zu erheblichen Verdienststeigerungen geführt. Ins-

gesamt ist die Lohnentwicklung in den vergangenen Jahren maßvoll verlaufen. Der aus Vertretern der Gewerkschaften, der Regierung und der Arbeitgeberverbände zusammengesetzte "National Wages Council" (NWC) erarbeitet jeweils zur Jahresmitte Lohnempfehlungen, die der In-

vestitions- und Exportentwicklung angepaßt sind. Die für den Zeitraum Juli 1978/Juni 1979 festgelegten Lohnerhöhungen betrugen im Durchschnitt 6 %; zusätzlich wurde ein Sockelbetrag von 12 S\$ gewährt.

KLIMA *)
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Innenstadt Kanding Kerbau	Botanischer Garten	Flughafen (Kallang Basin)	Meteorolog. Observatorium
	1° 18'N 103° 50'0	1 ° 18'N 103° 53'0	1° 18'N 103° 52'0	1° 18'N 103° 51'0
Monat	10 m	17 m	3 und 13 m	5 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	26,7	26,4	25,8	25,5
Mai	27,8	27,8	27,9 ^{VI}	27,0
Jahr	27,3	27,2	26,9	26,3

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	30,2 ^{XI,XII}	30,0 ^{XII}	29,9 ^{I,XII}	29,3
Mai	31,2	31,3	31,2	30,8
Jahr	30,7	30,7	30,5	30,1

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag ($\geq 0,25$ mm)

Dezember	262/19	258/20	307/18	263/19
Juli	169/13	169/8	151/11 ^{II}	166/13 ^V
Jahr	2 426/182	2 414/193	2 437/162	2 414/175

Luftfeuchtigkeit (%), Minimum - Maximum/Tagesmittel

Januar	65-96/81	./82 ^{a)}	65-95/84 ^{b)}	62-95/85
Juli	64-94/79 ^{c)}	./80	65-93/81	61-90/81

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

a) Mai:88. - b) November und Dezember:86. - c) März:76.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
----------------------------	--	---------	------	------	------	------	------

GEBIET UND BEVÖLKERUNG									
Gesamtfläche ¹⁾			km²	616					
Gesamtbevölkerung			JM	1 000	2 075 ^{a)}	2 250	2 278	2 308	2 334
Bevölkerungsdichte			Einw. je km²	3 369	3 653	3 698	3 747	3 789	
Jährl. Bevölkerungszunahme ...			%	1,6	1,4	1,3	1,3	1,1	
				1970	1976	1977	1978	1979	
Geborene			je 1 000 Einw.	22,1	16,8	16,6	16,9	16,7 ^{b)}	
Gestorbene			je 1 000 Einw.	5,2	5,1	5,2	5,2	5,4 ^{b)}	
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..			je 1 000 Lebendgeborene	20,5	11,6	12,4	12,6	.	

		1970 ²⁾		1975		1978	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
% der Gesamtbevölkerung							
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren)							
		JM					
unter 15		38,8	20,0	33,0	17,0	29,6	15,2
15 - 45		45,0	23,0	49,5	25,2	52,0	26,5
45 - 65		12,9	6,8	13,6	7,1	13,9	7,3
65 und mehr		3,3	1,5	3,9	1,7	4,5	2,0

Einheit		1970 ²⁾	1975	1977	1978	1979
---------	--	--------------------	------	------	------	------

Bevölkerung nach Volksgruppen		JM					
Chinesen		1 000	1 580	1 713	1 758	1 778	1 799
Malaien		1 000	311	339	347	351	355
Inder 3)		1 000	145	155	158	160	161
Andere		1 000	38	43	45	46	48

1970 ²⁾								
insgesamt			Chinesen	Malaien	Inder	Andere ⁴⁾		
insges.	männl.	weibl.						
%								
Bevölkerung nach Volksgruppen und Kenntnis der Landessprachen 5)								
		29,0	27,5	31,3	31,6	8,1	28,6	77,3
Englisch		40,5	41,3	39,4	54,2	0	0	0,5
Chinesisch		8,6	7,4	10,2	0,1	56,5	2,6	2,0
Malaiisch		2,2	2,8	1,4	0	0,1	27,1	0,1
Tamil		8,9	8,9	8,8	11,8	0,1	0,1	0,8
Englisch und Chinesisch		7,2	8,0	6,0	1,3	34,7	9,4	14,9
Englisch und Malaiisch		1,6	1,7	1,3	0	0	19,1	0,1
Englisch und Tamil		Mehr als zwei offizielle Sprachen						
		1,4	1,7	1,2	1,0	0,2	7,9	0,5

Einheit		1970	1975	1976	1977	1978
---------	--	------	------	------	------	------

GESUNDHEITSWESEN							
Medizinische Einrichtungen		JE					
Krankenhäuser		Anzahl	16	22	21	21	23 ^{c)}
Staatliche		Anzahl	11	14	13	13	13
Allgemeine		Anzahl	3	6	6	6	6

1) Stand: 1977 und 1978. - 2) Volkszählungsergebnis vom 22. Juni. - 3) Einschl. Srilanker. - 4) Europäer, Eurasier, Srilanker u.a. - 5) Im Alter von 10 und mehr Jahren.

a) Volkszählungsergebnis vom 22. Juni. - b) Januar bis Juli D. - c) Dar. je ein Fachkrankenhaus für Gynäkologie, einschl. Geburtshilfe und Lepre; zwei für Psychiatrie.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Zahnkliniken, staatlich	Anzahl	79	102	117	124	134
Ambulatorien, staatlich	Anzahl	27	26	27	28	26
Kliniken für Mutter und Kind	Anzahl	49	39	35	34	32
Betten in staatlichen Krankenhäusern	JE Anzahl	6 891	8 005	8 609	8 574	8 493
Allgemeine Krankenhäuser	Anzahl	2 972	3 816	4 023	4 012	3 971
Medizinisches Personal, registriert	JE					
Ärzte	Anzahl	1 363	1 622	1 705	1 847	1 850
im Staatsdienst	Anzahl	496	775	740	752	771
Einwohner je Arzt	Anzahl	1 535	1 396	1 344	1 257	.
Zahnärzte	Anzahl	398	419	433	464	476
im Staatsdienst	Anzahl	102	130	131	133	154
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	5 258	5 403	5 296	5 002	.
Apotheker	Anzahl	245	288	298	318	330
im Staatsdienst	Anzahl	47	61	60	64	60
Krankenschwestern	Anzahl	4 301	5 767	5 960	6 814	7 069
im Staatsdienst	Anzahl	2 840	4 103	4 393	4 904	5 174
Hebammen	Anzahl	2 094	2 469	2 540	2 652	2 725
im Staatsdienst	Anzahl	1 493	1 863	1 770	1 949	1 970
		1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	301	513	141	216	174
Tuberkulose	Anzahl	3 451	3 097	2 815	2 760	.
Lepra	Anzahl	123	96	106	90	71
Malaria	Anzahl	417	443	251	184	166
Syphilis (Frühstadium)	Anzahl	363	347	201	.	.
Gonokokkeninfektion	Anzahl	2 013	1 757	4 130	.	.
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Tuberkulose	Anzahl	472	420	358	340	318
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	401	343	312	293	.
Bösartige Neubildungen 1) ...	Anzahl	1 955	2 083	2 245	2 286	2 386
Diabetes mellitus	Anzahl	257	259	334	377	334
Ischämische Herzkrankheiten .	Anzahl	1 155	1 244	1 472	1 662	.
Sonstige Formen von Herzkrankheiten	Anzahl	420	394	439	403	.
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	1 213	1 245	1 427	1 360	1 382
Pneumonie	Anzahl	969	948	1 010	1 215	942
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	352	370	285	254	107 ^{a)}
Leberzirrhose	Anzahl	142	143	165	122	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	282	255	257	264	299
Ausgewählte Schutzimpfungen ²⁾						
Tuberkulose (BCG)	1 000	70,3	67,5	69,3	60,3	65,5
Poliomyelitis	1 000	256,9	233,9	299,3	264,3	259,4
Diphtherie und Tetanus	1 000	88,0	76,9	146,8	120,0	137,0
Dreifachimpfungen 3)	1 000	115,4	104,3	115,8	115,5	107,7
		1975	1976	1977	1978	1979 ⁴⁾
Familienplanung						
In staatlichen Kliniken ausgegebene Verhütungsmittel						
Antibabypillen	1 000	268,4	245,6	219,7	193,1	127,5
Erstausgabe	1 000	9,4	9,0	7,5	6,2	4,2
Kondome	1 000	91,6	98,6	103,0	98,7	71,7
Erstausgabe	1 000	7,0	8,5	8,4	8,7	6,5
Andere	Anzahl	16 525	17 152	17 358	16 971	11 837
Erstausgabe	Anzahl	281	245	301	233	231
Sterilisationen, weiblich ...	Anzahl	9 495	10 310	8 236	7 447	4 867
Vasektomien	Anzahl	453	408	351	340	366

1) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 2) Nur Kinder im Schul- und Vorschulalter. - 3) Nur Kinder im Vorschulalter. - 4) Januar bis September.

a) Nur Bronchitis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehranstalten	JM					
Grundschulen	Anzahl	427	391	379	376	364
Staatlich	Anzahl	198	193	190	199	196
Staatlich unterstützt	Anzahl	220	194	185	174	165
Privat	Anzahl	9	4	4	3	3
Höhere Schulen 1)	Anzahl	123	124	126	131	135
Staatlich	Anzahl	68	70	72	77	79
Staatlich unterstützt	Anzahl	47	48	48	49	51
Privat	Anzahl	8	6	6	5	5
Berufsbildende Institute 2) ..	Anzahl	8	12	12	12	12
Hochschulen	Anzahl	5	5	5	5	5
Universitäten	Anzahl	2	2	2	2	2
Lehrerbildende Anstalten ..	Anzahl	1	1	1	1	1
Technische Colleges	Anzahl	2	2	2	2	2
Lehrkräfte	JM					
Grundschulen	Anzahl	12 248	11 190	11 432	11 137	11 112
Staatlich	Anzahl	8 044	7 344	7 684	7 699	7 857
Staatlich unterstützt	Anzahl	4 172	3 831	3 732	3 424	3 247
Privat	Anzahl	32	15	16	14	8
Höhere Schulen 1)	Anzahl	6 550	7 559	7 592	7 753	7 828
Staatlich	Anzahl	4 847	5 761	5 739	5 799	5 787
Staatlich unterstützt	Anzahl	1 618	1 724	1 784	1 881	1 974
Privat	Anzahl	85	74	69	73	67
Berufsbildende Institute 2) ..	Anzahl	540	740	704	656	654
Hochschulen	Anzahl	1 157	1 646	1 750	1 680	1 685
Universitäten	Anzahl	.	1 006	1 069	964	975
Lehrerbildende Anstalten ..	Anzahl	.	105	109	110	123
Technische Colleges	Anzahl	.	535	572	606	587
Schüler bzw. Studenten	JM					
Grundschulen	1 000	363,5	328,4	316,3	308,3 ^{a)}	300,4 ^{a)}
Staatlich	1 000	233,7	215,7	213,1	214,7	214,7
Staatlich unterstützt	1 000	129,2	112,4	102,8	93,4	85,5
Privat	1 000	0,7	0,4	0,3	0,2	0,2
Höhere Schulen	1 000	145,7	176,2	178,0	178,2	179,8
Unterstufe	1 000	.	164,0	162,8	161,4	162,0
darunter:						
technische Kurse	1 000	7,9	19,8	20,0	19,1	18,7
kaufmännische Kurse	1 000	1,1	3,4	5,3	6,0	6,6
Oberstufe	1 000	.	12,2	15,2	16,8	17,8
Berufsbildende Institute 2) ..	1 000	4,7	9,8	11,8	10,9	9,8
Hochschulen	1 000	13,7	18,5	20,6	20,7	20,4
Universitäten	1 000	7,0	8,5	8,9	8,8	8,8
Lehrerbildende Anstalten ..	1 000	2,0	0,7	1,2	1,3	1,6
Technische Colleges	1 000	4,7	9,3	10,5	10,6	10,0
Lehrkräfte und Schüler nach Unterrichtssprachen	JM					
Lehrkräfte						
in Grundschulen						
Englisch	Anzahl	7 522	7 413	7 723	7 935	8 207
Chinesisch	Anzahl	3 781	3 322	3 262	2 906	2 668
Malaiisch	Anzahl	874	420	413	269	219
Tamil	Anzahl	71	35	34	27	18
in höheren Schulen 1)						
Englisch	Anzahl	3 977	4 562	4 857	5 043	5 142
Chinesisch	Anzahl	2 147	2 170	2 334	2 343	2 354
Malaiisch	Anzahl	411	375	391	357	321
Tamil	Anzahl	15	13	10	10	11
Schüler						
in Grundschulen						
Englisch	1 000	227,2	234,2	234,7	238,0	241,5
Chinesisch	1 000	115,3	89,8	78,7	68,3	57,5
Malaiisch	1 000	19,7	3,9	2,6	1,8	1,4
Tamil	1 000	1,2	0,4	0,3	0,2	0,1
in höheren Schulen 1)						
Englisch	1 000	90,1	116,1	117,9	119,5	123,9
Chinesisch	1 000	46,8	52,3	53,9	54,1	52,7
Malaiisch	1 000	8,6	7,5	5,8	4,3	2,9
Tamil	1 000	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2

1) Unter- und Oberstufe einschl. technischer und kaufmännischer Kurse.

2) Fachschulen.

a) Einschl. Teilnehmer an "Basic Courses" 1977: 1 993; 1978: 3 296.

Gegenstand der Nachweisung	1957			1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Altersgruppe					
Analphabeten ¹⁾ im Alter von 10 und mehr Jahren	47,3	31,0	66,0	27,8	16,2	39,9
im Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	31,1	24,0	38,9	13,3	12,3	14,3
15 - 20	35,3	24,5	46,8	9,9	7,8	12,2
20 - 30	43,8	26,7	62,5	17,5	9,7	25,4
30 - 40	47,5	27,5	72,9	34,1	16,8	52,0
40 - 50	57,2	36,6	84,1	41,2	19,7	66,2
50 - 60	65,2	46,2	89,3	51,6	26,5	79,2
60 und mehr	76,5	56,1	92,6	68,3	44,2	89,6

	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978
Analphabeten (im Alter von 10 und mehr Jahren)	%	27,8	24,4	23,8	23,1	22,6
Teilnehmer an Lehrgängen der Erwachsenenbildung	1 000	49,0	51,6	56,2	59,5	58,5
ERWERBSTÄTIGKEIT						
Erwerbspersonen ²⁾	1 000	693	852	885	919	975
Anteil der Erwerbspersonen an der Gesamtbevölkerung 2)	%	57,7	59,7	60,1	61,2	62,6
Erwerbstätige 2)	1 000	651	813	845	883	940
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung 2) ...	%	54,2	56,9	57,4	58,8	60,3
Arbeitslose 2)	1 000	42	39	40	36	35
Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtbevölkerung 2) ...	%	6,0	4,5	4,5	3,9	3,6

	1976	1977	1978	1976	1977	1978
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten ³⁾ ..	911,0	940,8	994,6	40,0	49,8	51,6
(Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	6,7	3,9	3,7	1,0	1,4	1,3
15 - 20	131,0	123,8	130,1	43,2	41,2	42,3
20 - 30	357,1	366,5	404,2	76,0	78,2	78,9
30 - 45	238,7	262,0	282,5	63,6	64,4	66,0
45 - 50	61,5	65,6	62,3	58,2	61,2	60,6
50 - 60	75,1	80,1	77,2	48,0	50,9	50,4
60 und mehr	40,7	39,0	34,2	26,3	24,2	23,2

Einheit		1974	1975	1976	1977	1978
Erwerbstätige ³⁾	Anzahl	824 349	833 525	870 442	903 935	958 948
nach der Stellung im Beruf						
Arbeitgeber	Anzahl	34 190	33 661	36 083	36 948	38 799
Selbständige	Anzahl	89 215	91 026	95 089	95 654	92 990
Mithelfende Familienange- hörige (unbezahlt)	Anzahl	23 554	25 760	26 054	28 438	29 364
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	677 390	683 077	713 217	742 895	797 795
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	21 709	17 372	19 686	19 777	17 788
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	288 818	269 345	289 086	300 493	332 972
Energie-, Gas- und Was- serwirtschaft	Anzahl	10 344	8 929	11 249	11 397	9 732
Bergbau (Granitgewinnung)	Anzahl	1 748	3 139	1 857	1 637	1 124

1) Zählungsergebnisse. - 2) Personen im Alter von 15 bis 64 Jahren. - 3) Stichprobenerhebungen vom Juni (1975: Mai/Juni) mit unterschiedlicher Anzahl (1975: 7 707, 1976: 7 817, 1977: 20 571, 1978: 21 765) der erfaßten Haushalte. Personen im Alter von zehn und mehr Jahren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Verarbeitendes Gewerbe ..	Anzahl	234 231	218 096	233 954	245 492	270 596
Baugewerbe	Anzahl	42 495	39 181	42 026	41 967	51 520
Handel und Gaststättenge- werbe	Anzahl	172 650	191 686	201 002	212 702	224 991
Banken, Versicherungen, Grundstückswesen	Anzahl	46 574	50 654	56 512	59 676	64 368
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Anzahl	97 519	97 899	101 615	105 629	109 231
Verwaltung 1)	Anzahl	195 136	204 025	200 630	204 343	207 818
Nicht näher beschriebene Bereiche	Anzahl	1 943	2 544	1 910	1 314	1 781
		1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾
Arbeitsuchende ³⁾	1 000 JE	38,9	30,8	18,1	15,2	8,2
männlich	1 000	12,2	10,1	10,1	8,5	4,6
weiblich	1 000	26,7	20,6	8,1	6,7	3,6
Offene Stellen	Anzahl	21 814	26 408	25 634	27 904	16 692
für Männer	Anzahl	12 886	14 395	14 363	17 697	9 809
Frauen	Anzahl	8 928	12 013	11 271	10 207	6 883
Vermittelte Arbeitsplätze	Anzahl	8 458	9 483	9 373	7 888	6 380
an Männer	Anzahl	5 612	6 879	6 489	5 425	4 065
Frauen	Anzahl	2 846	2 604	2 884	2 463	2 315
Streiks und Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	7	4	1	-	.
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	1 865	1 576	406	-	.
Verlorene Arbeitstage	1 000	4,9	3,2	1,0	-	.
		1970	1975	1976	1977	1977
LANDWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ⁴⁾ ..	1 000 ha	13,4	10,6	10,4	10,3	10,1
Kultivierbare Fläche	1 000 ha	9,6	9,6	9,6	9,6	9,6
Waldfläche	1 000 ha	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2
Sonstige Fläche 4)	1 000 ha	32,4	36,3	37,0	38,5	38,8
Bebaute Fläche 5)	1 000 ha	19,0	22,8	24,3	26,4	26,7
LANDWIRTSCHAFT						
Schlepperbestand	JE Anzahl	37	33	35	37	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Index der landw. Produktion						
Gesamterzeugung	1969/71 D=100	146	103	100	116	144
je Einwohner	1969/71 D=100	137	95	91	104	127
Nahrungsmittelerzeugung ...	1969/71 D=100	148	104	101	118	146
je Einwohner	1969/71 D=100	138	97	92	106	129
Ausgewählte landwirtschaftliche Erzeugnisse						
Süßkartoffeln	1 000 t	2	1	1	1	1
Maniok	1 000 t	2	1	1	1	1
Kokosnüsse	1 000 t	7	7	13	12	12
Knoblauch	1 000 t	1	1	4	1	1
Bohnen, grün	1 000 t	1	1	1	1	1
Bananen	1 000 t	1	1	2	1	1
Tabak	t	376	311	407	576	596
Naturkautschuk	t	274	66	52	45	-

1) Einschl. kommunaler und häuslicher Dienstleistungen. - 2) Stand: Oktober. - 3) Beim Arbeitsamt freiwillig registrierte erstmals Arbeitsuchende; Erwerbstätige, die ihren Beruf wechseln oder sich beruflich verbessern wollen und Arbeitslose. - 4) In landwirtschaftlichen Betrieben, ohne Kautschuk- und Kokosnußplantagen (enthalten in "sonstiger Fläche"). - 5) Einschl. neuer Industriegebiete.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Viehbestand¹⁾						
Rinder	1 000	8	9	9	9	9
Milchkühe	1 000	1	1	1	1	1
Büffel	1 000	3	3	3	3	3
Schweine	1 000	1 186	1 060	1 071	1 250	1 100
Ziegen	1 000	2	2	2	2	2
Hühner	1 000	12 849	13 100	12 540	13 057	13 162
Enten	1 000	1 742	1 850	1 953	2 202	2 308
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen²⁾³⁾						
Rinder	Anzahl	896	1 433	1 928	2 085	2 064
Büffel	Anzahl	88	222	200	78	125
Schweine	1 000	581,3	586,2	737,8	822,4	805,3
Schafe	1 000	74,8	90,7	110,3	103,8	88,9
Ziegen	Anzahl	1 798	1 424	1 179	1 160	715
Schweinefleisch	1 000 t	34	34	42	43	43
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	2	2	3	3	3
Geflügelfleisch	1 000 t	24	25	37	39	41
Kuhmilch	1 000 t	1	1	1	1	1
Eier	1 000 t	23,7	25,8	27,9	28,1	28,8
Hühnereier	1 000 t	21,6	23,3	25,4	25,5	26,2
Rinder- und Büffelhäute, frisch	t	25	44	55	55	56
Schaffelle, frisch	t	225	272	331	311	267
Ziegenfelle, frisch	t	5	4	4	3	2
FISCHEREI						
Fischereifahrzeuge⁴⁾						
mit Motor	Anzahl	932	737	709	736	719
mit Außenbordmotor	Anzahl	571	499	493	539	546
ohne Motor	Anzahl	298	263	265	289	303
ohne Motor	Anzahl	361	238	216	197	173
Fangmengen						
nach Fanggebieten	t	18 600	19 236	17 560	16 429	15 105
Binnengewässer	t	700	680	632	654	754 ^{a)}
West-Zentral-Pazifik	t	17 900	18 556	16 928	15 775	14 351 ^{a)}
nach Fangarten	t	700	680	632	654	754
Süßwasserfische	t	15 800	17 040	15 601	14 676	13 439
Seefische	t	1 600	1 312	1 149	898	642
Krustentiere	t	500	204	178	201	270
Weichtiere	t					
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Betriebe⁵⁾						
Bergbau (Granitgewinnung) ...	Anzahl	18	19	21	19	17
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	2 201	2 405	2 524	2 655	2 889
Gummierzeugung und -verarbeitung	Anzahl	22	20	19	17	17
Elektronik	Anzahl	91	95	105	125	.
Beschäftigte⁵⁾						
Bergbau (Granitgewinnung) ...	Anzahl	788	743	947	802	656
Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	209 214	194 258	209 875	221 540	239 035
Gummierzeugung und -verarbeitung	Anzahl	3 147	2 730	2 641	2 428	2 342
Elektronik	Anzahl	46 230	32 030	43 720	46 100	.

1) Stand: 30. September. - 2) 1979 (Januar bis Oktober) Rinder: 1 288; Büffel: 177; Schweine: 749 793; Schafe: 68 506; Ziegen: 524. - 3) In Schlachthäusern. - 4) Nur lizenzierte Fischereifahrzeuge. - 5) Zensusergebnisse, Betriebe mit zehn und mehr Beschäftigten.

a) 1978: 15 634; 1979 (Januar bis September): 12 156 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Betriebe im verarbeitenden Gewerbe nach Größenklassen (mit ... bis ... Beschäftigten)						
10 - 29	Anzahl	1 203	1 376	1 436	.	.
30 - 49	Anzahl	332	358	400	.	.
50 - 99	Anzahl	314	329	337	.	.
100 und mehr	Anzahl	352	342	351	.	.
Pionierbetriebe ¹⁾	Anzahl	318	314	293	323	350
Beschäftigte in Pionierbetrieben ¹⁾	Anzahl	79 870	78 659	87 405	92 710	109 672
		1975	1976	1977	1978	1979
Index der industriellen Produktion						
Verarbeitendes Gewerbe ²⁾	1974 = 100	98,0	111,0	121,2	135,3	150,9
Nahrungsmittelindustrie ...	1974 = 100	91,6	99,5	120,4	121,9	130,4
Textilgewerbe	1974 = 100	89,0	118,3	119,2	106,7	91,0
Mineralölverarbeitung	1974 = 100	73,7	86,6	98,4	105,3	105,7
Verarbeitung von Steinen und Erden ³⁾	1974 = 100	99,8	107,1	120,8	117,3	144,0
Eisenschaffende Industrie .	1974 = 100	114,7	118,4	119,6	152,2	165,1
		1970	1975	1976	1977	1978
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung	MW	644	1 030	1 390	1 390	1 610 ^{a)}
Erzeugung von Elektrizität in Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung	Mill. kWh	2 205	4 176	4 605	5 114	5 892 ^{b)}
Gaserzeugung in Gaswerken ...	Tcal ⁴⁾	227	372	394	420	468 ^{c)}
		1975	1976	1977	1978	1979 ⁵⁾
Produktion ausgewählter Erzeugnisse						
Granit (aus Steinbrüchen) ...	1 000 m ³	2 302	2 524	2 572	2 235	1 856 ^{d)}
Flüssiggas	1 000 t	160	138	141	.	.
Naphtha	1 000 t	1 647	1 884	2 613	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	862	1 084	824	.	.
Leuchtöl 6)	1 000 t	2 763	2 990	3 150	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	3 863	5 047	5 636	.	.
Heizöl, schwer	1 000 t	8 340	9 397	10 611	.	.
Schmieröl	1 000 t	142	142	161	.	.
Bitumen (Asphalt)	1 000 t	284	280	280	.	.
Mauerziegel 7)	Mill. St	126	160	158	133	111 ^{d)}
Tonziegel	Mill. St	105	128	128	109	92 ^{d)}
Handelschiffe, vom Stapel gelaufen 8)	1 000 BRT	84	86	117	64	.
Tanker	1 000 BRT	52	52	53	1	.
Radioempfangsgeräte 9)	1 000	7 402	8 964	11 005	12 064	5 289 ^{d)}
Fernsehempfangsgeräte	1 000	397	486	560	725	929 ^{d)}
Farben	1 000 hl	127	145	191	199	153 ^{d)}
Seife	1 000 t	22	26	26	25	21 ^{d)}
Laubschnittholz	1 000 m ³	407	461	471	.	.
Sperrholz	1 000 m ²	.	105,6	106,3	134,8	58,3
Gummiwaren	1 000 t	105	118	141	129	61
Ananaskonserven 9)	1 000 t	46	50	52	46	16

1) Betriebe des Industriegebietes Jurong; ohne im Aufbau befindliche Betriebe. - 2) Ohne Gummierzeugung und -verarbeitung. 1979: Januar bis September D. - 3) Einschl. Baustoffindustrie. - 4) Tcal = Terakalorien (1 Mrd. Kcal = Kilokalorien). - 5) Januar bis Mai. - 6) Einschl. Flugturbinenkraftstoff. - 7) Einschl. Kunststeine aus Zement. - 8) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 9) Ausfuhr.

a) Dar. "Jurong Power Station": 600 MW; "Sonoko Power Station": 610 MW. - b) 1979 (Januar bis September): 4,8 Mrd. kWh. - c) 1979 (Januar bis August): 339 Tcal. - d) Januar bis September.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Speiseöl	1 000 t	53	48	59	48	33
Kokosnußöl	1 000 t	15	21	17	19	5
Kopra	1 000 t	.	4	4	4	.
Erfrischungsgetränke	1 000 hl	1 138	1 259	1 385	1 713	758
kohlensäurehaltige Getränke	1 000 hl	933	993	1 086	1 339	579
Zigaretten 2)	1 000 t	3,3	3,1	3,3	3,3	1,4
Viehfutter	1 000 t	234	253	305	304	130
		1970	1975	1976	1977	1978
Bau- und Wohnungswesen ³⁾						
Bestand an Wohnungen ³⁾	1 000	118,5	192,9	216,3	244,3	280,8 ^{a)}
Hochbauten						
begonnene	Anzahl	20 246	49 836	34 834	36 016	28 704
Nutzfläche	1 000 m ²	2 481	6 962	5 387	5 505	4 777
privat	Anzahl	2 630	1 427	1 865	1 475	2 106
Nutzfläche	1 000 m ²	1 450	1 060	1 329	1 147	1 536
Wohnbauten	Anzahl	19 285	48 795	33 199	33 607	26 989
Nutzfläche	1 000 m ²	1 359	5 159	3 560	3 645	3 048
privat	Anzahl	2 316	1 247	1 622	1 203	1 714
Nutzfläche ..	1 000 m ²	493	299	346	252	376
im Bau befindliche	Anzahl	22 342	59 458	59 123	61 831	54 331
Nutzfläche	1 000 m ²	3 620	10 618	10 776	11 151	10 418
privat	Anzahl	3 372	7 558	7 128	7 023	6 422
Nutzfläche	1 000 m ²	2 255	3 567	3 576	3 692	3 871
Wohnbauten	Anzahl	21 359	58 307	57 135	58 505	51 379
Nutzfläche	1 000 m ²	1 559	7 050	6 921	7 001	6 181
privat	Anzahl	3 012	7 136	6 723	6 628	5 898
Nutzfläche ..	1 000 m ²	605	1 795	1 629	1 549	1 350
fertiggestellte	Anzahl	15 889	32 321	35 169	33 308	36 204
Nutzfläche	1 000 m ²	1 819	5 035	5 228	5 128	5 511
privat	Anzahl	1 953	2 375	2 295	1 580	2 707
Nutzfläche	1 000 m ²	780	1 645	1 320	1 030	1 358
Wohnbauten	Anzahl	14 650	31 571	34 371	32 237	34 115
Nutzfläche	1 000 m ²	961	3 431	3 688	3 566	3 868
privat	Anzahl	1 711	2 174	2 035	1 301	2 458
Nutzfläche ..	1 000 m ²	320	540	512	333	576
		1974	1975	1976	1977	1978
AUBENHANDEL - NATIONALE STATISTIK ⁴⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	8 343,9	8 135,0	9 069,6	10 471,8	13 048,5
Ausfuhr	Mill. US-\$	5 785,1	5 377,1	6 585,6	8 241,6	10 134,1
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	Mill. US-\$	- 2 558,8	- 2 757,9	- 2 484,0	- 2 230,2	- 2 914,4
Einfuhr aus wichtigen Herstel- lungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	1 097,2	1 055,8	983,9	1 148,5	1 527,8
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	291,3	268,6	299,2	361,2	492,7
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	407,4	403,6	344,6	392,7	492,3
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	1 168,7	1 276,6	1 198,5	1 324,1	1 662,6
Japan	Mill. US-\$	1 494,1	1 373,8	1 453,6	1 835,7	2 498,6
Saudi-Arabien	Mill. US-\$	479,4	707,3	1 432,4	1 551,5	1 722,9
Malaysia	Mill. US-\$	1 098,4	945,0	1 297,1	1 422,1	1 473,9
Iran	Mill. US-\$	435,9	422,9	322,9	404,3	380,1
Thailand	Mill. US-\$	221,9	171,5	209,0	234,3	359,1
Volksrep. China	Mill. US-\$	263,3	287,9	266,8	275,1	341,9
Irak	Mill. US-\$	78,2	107,0	120,2	225,1	339,2
Taiwan	Mill. US-\$	143,2	161,9	217,3	239,5	322,9

1) Januar bis Mai. - 2) Einschl. Zigarillos. - 3) Berichtszeitraum: April des vorhergehenden bis März des angegebenen Jahres (1970: Kalenderjahr). Von der staatlichen Wohnungsbehörde verwaltete Wohnungen. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1979: 311 848.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	727,3	720,4	937,5	1 122,3	1 223,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	175,0	202,9	262,3	315,5	334,9
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	234,8	227,5	241,3	265,1	319,6
Frankreich	Mill. US-\$	107,5	94,7	162,8	182,5	197,7
Niederlande	Mill. US-\$	94,7	102,4	110,9	163,9	182,3
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	858,6	748,3	969,1	1 280,3	1 624,5
Malaysia	Mill. US-\$	959,4	922,3	1 004,5	1 179,0	1 080,4
Japan	Mill. US-\$	658,2	469,1	675,7	786,9	981,4
Hongkong	Mill. US-\$	368,4	394,9	512,8	604,7	718,8
Australien	Mill. US-\$	281,1	268,5	336,5	406,4	409,3
Thailand	Mill. US-\$	140,3	187,7	196,8	230,6	394,2
Indien	Mill. US-\$	28,8	42,0	45,8	142,0	274,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Getreide und Getreideerzeugnisse	Mill. US-\$	183,1	166,0	151,6	179,2	193,2
Obst und Gemüse	Mill. US-\$	138,5	159,1	180,4	200,1	241,2
Gewürze	Mill. US-\$	59,1	66,0	74,0	89,4	99,2
Rohkautschuk	Mill. US-\$	463,4	316,4	527,1	609,5	691,2
Holz, einfach bearbeitet ...	Mill. US-\$	47,2	44,4	84,5	100,1	118,0
Erdöl und Schieferöl, roh ..	Mill. US-\$	1 608,2	1 518,5	1 891,9	2 235,0	2 758,7
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	392,0	478,5	592,3	440,0	359,8
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	Mill. US-\$	50,8	63,4	48,2	66,0	71,1
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill. US-\$	98,5	69,4	100,2	126,2	176,4
Papier, Pappe und Waren daraus	Mill. US-\$	111,2	72,1	89,6	99,3	137,0
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	398,3	374,4	430,1	461,5	617,8
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	505,0	542,0	310,8	357,0	502,0
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	950,0	990,4	892,8	987,4	1 344,6
Elektr. Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	755,6	793,3	965,8	1 155,3	1 584,8
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	231,8	140,6	175,1	232,9	326,8
Wasserfahrzeuge	Mill. US-\$	177,6	126,0	221,1	237,6	344,7
Feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren	Mill. US-\$	221,2	207,6	235,0	269,6	363,9
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Gewürze	Mill. US-\$	63,9	76,8	83,0	99,7	130,8
Rohkautschuk	Mill. US-\$	837,9	556,6	807,8	925,3	1 084,7
Holz, einfach bearbeitet ...	Mill. US-\$	87,3	64,1	123,5	131,0	172,2
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill. US-\$	1 840,5	1 768,5	1 939,3	2 443,7	2 317,5
Palmöl	Mill. US-\$	107,2	78,2	63,2	116,6	104,9
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	Mill. US-\$	66,1	73,3	78,6	87,7	102,9
Furniere, Kunstholz usw., a.n.g.	Mill. US-\$	77,0	78,6	105,7	110,0	148,1
Garne, Gewebe, Textilwaren usw.	Mill. US-\$	138,0	130,2	179,6	191,7	267,3
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	76,6	86,8	75,8	108,0	176,5
Nichtelektrische Maschinen	Mill. US-\$	355,9	375,0	398,2	477,4	572,9
Elektrische Maschinen, App., Geräte	Mill. US-\$	608,0	620,4	885,2	1 176,5	1 568,4
Kraftfahrzeuge	Mill. US-\$	106,6	80,4	92,8	113,4	145,3
Wasserfahrzeuge	Mill. US-\$	99,8	130,2	259,2	218,3	181,0
Bekleidung	Mill. US-\$	126,9	117,1	181,6	210,9	296,3
Feinmechanische, optische Erzeugnisse, Uhren	Mill. US-\$	73,7	124,5	162,8	154,9	186,8
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) ¹⁾						
Einfuhr (Singapur als Herstellungsland)	1 000 US-\$	110 624	164 587	191 066	229 756	279 627
Ausfuhr (Singapur als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	250 732	214 744	257 017	312 733	402 962
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	1 000 US-\$	+ 140 108	+ 50 157	+ 65 951	+ 82 977	+ 123 335

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fische usw., Zubereitungen						
davon	1 000 US-\$	2 039	2 393	3 082	3 649	4 325
Rohkautschuk (einschl. synth., regen.)	1 000 US-\$	6 442	5 810	13 590	23 613	26 006
Kork und Holz	1 000 US-\$	3 416	3 542	8 790	4 698	10 970
Kork- und Holzwaren (ausgen. Möbel)	1 000 US-\$	1 559	3 243	4 490	3 100	3 234
Garne, Gewebe, fertiggestellte Spinnstoffzeugnisse ...	1 000 US-\$	1 595	1 958	4 087	5 564	4 996
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	776	939	1 241	2 843	4 877
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke	1 000 US-\$	23 619	30 275	49 925	68 950	2 884
Büromasch., automat. Datenverarb.-Masch.	1 000 US-\$	13 975	34 528	24 354	23 209	12 882
Geräte f. Nachr.-Techn.; Fernseh-, Rfk.-Geräte	1 000 US-\$					22 916
Elektr. Maschinen; elektr. Teile	1 000 US-\$					86 182
Andere Beförderungsmittel ...	1 000 US-\$	2 703	1 213	359	282	7 631
Bekleidung und Bekleidungszubehör	1 000 US-\$	10 140	14 447	37 365	43 682	42 397
Fotografische App.; opt. Waren; Uhrmacherwaren	1 000 US-\$	25 077	45 281	29 377	23 987	20 846
Sonstige bearbeitete Waren, a.n.g.	1 000 US-\$	5 378	5 346	3 675	8 006	6 939
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	7 110	5 310	5 810	6 901	7 610
Anorganische Chemikalien	1 000 US-\$					2 142
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 000 US-\$	3 029	2 330	3 333	3 947	4 775
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse	1 000 US-\$	2 320	2 141	2 744	2 480	2 834
Äth. Öle, Riechst.; Waschmittel u. dgl.	1 000 US-\$	1 524	1 352	1 552	2 771	5 451
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	1 840	1 358	1 886	2 310	9 060
Kunststoffe, Zelluloseäther, -ester	1 000 US-\$	7 902	4 875	7 409	9 648	13 808
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	3 057	2 662	4 837	3 548	6 629
Kautschukwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	1 714	1 608	1 658	1 798	2 562
Papier, Pappe, Waren dar. u.a. Papierhalbstoffe	1 000 US-\$	3 384	1 253	2 240	3 866	3 846
Garne, Gewebe, fertiggestellte Spinnstoffzeugnisse ...	1 000 US-\$	6 757	4 960	5 072	7 527	6 753
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	5 042	5 378	4 612	3 514	8 975
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	14 190	9 710	12 267	15 317	20 743
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	64 721	72 780	77 629	89 001	46 163
Arbeitsmaschinen f. besondere Zwecke	1 000 US-\$	42 263	42 396	47 549	60 565	22 861
Straßenfahrzeuge	1 000 US-\$	37 699	12 670	22 488	43 036	42 330
Fotografische App.; opt. Waren; Uhrmacherwaren	1 000 US-\$	21 947	13 051	16 111	18 555	16 320
		1970	1975	1976	1977	1978
VERKEHR						
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	JE km	1 938	2 167	2 218	2 237	2 267
Hauptstraßen	km	240	257	275	281	297
Zubringerstraßen	km	113	122	138	140	142
Sonstige Straßen 1)	km	1 585	1 788	1 805	1 816	1 828
befestigt	km	1 011	1 337	1 393	1 430	1 473
unbefestigt	km	574	451	412	386	355

1) "Local Roads".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Bestand an Kraftfahrzeugen						
(registrierte) JE						
Personenwagen 2)	1 000	147,1	142,1	142,1	146,4	150,3
in Privatbesitz	1 000	142,7	135,5	134,9	137,2	140,2
Kraftomnibusse	1 000	3,4	5,2	5,4	5,9	6,1
Lastkraftwagen	1 000	34,1	45,7	49,5	55,6	63,7
Motorräder und -roller	1 000	105,2	84,0	89,5	98,2	105,3
Pkw je 1 000 Einw. JE	Anzahl	70	62	61	63 ^{a)}	.
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	16,1	8,1	15,3	18,7	10,1 ^{b)}
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 3)						
..... JM	Anzahl	153	610	722	872	954
Tanker	1 000 BRT	424	3 892	5 482	6 791	6 950
.....	Anzahl	21	80	114	136	144
.....	1 000 BRT	71	1 439	2 650	3 104	3 155
Bestand an lizenzierten						
Schiffen 4)						
..... JE	Anzahl	2 320	2 287	2 308	2 233	2 995
Dschunken	Anzahl	54	28	26	26	28
Frachtboote	Anzahl	2 069	2 001	1 996	1 910	2 490
Passagierfahrzeuge	Anzahl	197	258	286	297	477
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe ⁶⁾	Anzahl	18 422	20 012	20 602	21 787	17 615
.....	1 000 NRT	73 847	111 075	128 264	135 433	111 735
Einheimische Schiffe ...	Anzahl	1 521	3 047	3 281	3 578	2 798
.....	1 000 NRT	1 702	6 748	8 212	9 491	7 531
Verladene Güter	Mill. t	16,3	20,3	24,3	28,5	22,7
Erdöl	Mill. t	12,1	13,8	16,8	19,4	14,8
Gelöschte Güter	Mill. t	27,3	37,7	39,8	44,8	34,6
Erdöl	Mill. t	20,9	26,8	28,5	31,6	23,3
LUFTVERKEHR						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	689	1 881	2 118	2 404	1 973
Aussteiger	1 000	682	1 860	2 107	2 410	1 970
Durchreisende	1 000	304	795	899	935	789
Fracht						
Empfang	t	8 243	31 431	35 361	58 734	56 631
Versand	t	12 821	45 181	53 142	64 359	54 996
Post						
Empfang	t	1 365	1 758	2 040	2 746	2 615
Versand	t	1 716	2 899	3 378	3 267	2 761
Personenkilometer ⁷⁾	Mill.	660	6 360	7 860	9 756	7 629 ^{c)}
Nettotonnenkilometer 7)	Mill.	11,2	193,5	259,3	420,0	25,5 ^{c)}
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse	1 000	161	374	455	540	.
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk 8)	1 000	80,0	60,1	58,4	57,3	43,3
Fernsehen 9)	1 000	156,8	309,3	329,1	353,2	268,0

1) Stand: September. - 2) Einschl. Taxis, Schulbusse und private Mietwagen. - 3) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 4) Ohne registrierte Handelsschiffe und lizenzierte Fischereifahrzeuge. - 5) Januar bis September. - 6) Schiffe über 75 NRT. - 7) Ab 1976 Linienverkehr der nationalen Gesellschaft "Singapore Airlines". (1970: die mit Malaysia gemeinsam betriebene "Malaysia-Singapore Airlines"), einschl. der im Ausland befliegenen Strecken; Netto-tnkm einschl. Post. Ab 1976 ohne Übergepäck. - 8) Empfangsgenehmigungen. - 9) Kombinierte Genehmigungen für Fernseh- und Hörfunkempfang.

a) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - b) 1. Hj. - c) Januar bis August.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender Auslands Gäste 2)	1 000	521,7	1 320,6	1 506,7	1 831,7	1 459,3
nach Verkehrswegen						
Luftweg	1 000	493,7	1 251,3	1 443,7	1 724,3	1 364,1
Seeweg	1 000	28,0	69,3	63,0	107,4	92,2
nach dem Reisezweck						
Ferienreisen	1 000	317,3	858,6	992,7	1 145,2	923,2
Geschäfts- und Ferienreisen 3)	1 000	46,6	116,3	130,0	138,3	101,6
Geschäftsreisen	1 000	83,2	156,6	180,2	217,8	180,0
Sonstige Reisen 4)	1 000	74,5	189,1	203,8	330,5	254,5
nach ausgewählten Herkunftsländern 5)						
Indonesien	%	13,9	15,9	17,3	16,0	12,2
Malaysia	%	9,9	7,3	7,4	15,6	17,0
Japan	%	6,3	10,7	12,7	11,1	12,4
Australien	%	11,8	14,4	12,7	10,2	9,1
Großbritannien u. Nordirl.	%	12,1	9,4	8,8	8,1	8,0
Vereinigte Staaten	%	17,1	11,2	9,5	7,9	6,6
Deutschland	%	1,9	3,0	3,0	3,0	3,0
Indien	%	4,7	2,4	2,3	2,9	3,4
Frankreich	%	1,7	2,7	2,5	2,2	2,4
China 6)	%	1,8	2,2	2,4	1,9	2,9
		1972	1974	1975	1976	1977
Hotels 7)	JE Anzahl	67 ^{a)}	70	69 ^{b)}	71	68
Zimmer in Hotels 7)	JE					
in Betrieb	Anzahl	7 584 ^{a)}	9 913	10 370 ^{b)}	10 254	10 547
im Bau	Anzahl	5 448 ^{a)}	2 010	.	2 656	2 428
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	151	302	334	283	300
		1975	1976	1977	1978	1979 ⁸⁾
GELD UND KREDIT						
Währung		Singapore Dollar (S\$) Singapur-Dollar = 100 Cents (c)				
Offizieller Kurs	JE					
Ankauf	DM für 1 S\$	1,0519	0,9587	0,9020	0,8437	0,8168 ^{c)}
Verkauf	DM für 1 S\$	1,0509	0,9579	0,9013	0,8431	0,8115 ^{c)}
Devisenbestand 9)	JE Mill. US-\$	2 995,7	3 352,9	3 846,3	5 285,6	5 470,0 ^{d)e)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen 10)	JE Mill. S\$	1 638	1 947	2 243	2 583	2 655 ^{d)}
Bargeldumlauf je Einwohner	JE S\$	723	849	966	1 107 ^{f)}	.
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 11)	JE Mill. S\$	1 834	2 053	2 169	2 343	2 507
Spar- und Termineinlagen	JE					
Depositenbanken	Mill. S\$	4 692	5 202	5 394	5 936	5 943
Finanzierungsgesellschaften .	Mill. S\$	1 043	1 183	1 295	1 503	1 620 ^{d)}
Postspareinlagen	JE Mill. S\$	548	957	1 589	2 029	2 217 ^{d)}
Bankkredite an Private	JE					
Depositenbanken	Mill. S\$	7 688	8 601	9 511	11 035	12 140
Finanzierungsgesellschaften .	Mill. S\$	947	1 082	1 229	1 486	1 726 ^{d)}
Lebensversicherungen	Mill. S\$	151	169	190	219	222 ^{g)}

1) Januar bis September. - 2) Bis einschl. 1977 ohne direkt aus Westmalaysia einreisende westmalaysische Staatsbürger. - 3) Kombinierte Reisen. - 4) Verwandtenbesuche und Ähnliches. - 5) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden. - 6) Volksrepublik China und Taiwan. - 7) Gemeldete. - 8) Juli. - 9) Einschl. geringer Goldbestände. - 10) Ohne Bestände der Banken. - 11) Depositenbanken.

a) Juni. - b) Vom nationalen Fremdenverkehrsbüro veröffentlichte Angaben. - c) September. - d) Juni. - e) Außerdem SZR im Wert von 10,6 Mill. US-\$ (September: 13,5 Mill. US-\$). - f) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - g) März.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
ÖFFENTLICHE FINANZEN¹⁾						
Einnahmen und Ausgaben der Regierung 2)						
Einnahmen	Mill. S\$	2 803	3 399	3 581	4 084	4 351
Ausgaben	Mill. S\$	2 639	3 257	3 392	3 831	4 159
Laufende Ausgaben	Mill. S\$	1 734	1 981	2 200	2 583	2 752
Entwicklungsausgaben 3) ..	Mill. S\$	905	1 275	1 192	1 248	1 407
Mehreinnahmen	Mill. S\$	163	142	190	253	192

	1975	1976	1977	1978	1979	1980
Mill. S\$						
Konsolidierter Staatsfonds⁴⁾						
Einnahmen	2 557	3 092	3 156	3 555	3 668	3 885
Steuern und Abgaben ("transfer receipts") ...	1 950	2 298	2 419	2 817	2 923	3 094
darunter:						
Steuern auf Einkommen ..	895	1 160	1 142	1 319	1 450	1 400
Steuern auf Produktion und Verbrauch	943	1 022	1 157	1 298	1 348	1 555
darunter:						
Einfuhrzölle	223	238	273	314	295	348
Ausfuhrzölle	170	178	184	195	201	214
Einkünfte aus dem Verkauf von Gütern und Dienstleistungen	440	578	515	496	516	510
Einkommen aus Staatsbesitz und finanziellen Forderungen	167	216	222	242	230	281
Zinsen und Dividenden ..	161	208	211	234	224	272
Laufende Ausgaben	2 493	2 984	3 148	3 552	3 668	3 885
Löhne und Gehälter der zivilen Staatsbediensteten 5)	475	525	561	605	733	788
Soziale Bereiche und Gemeinstdienste	575	650	693	748	885	963
darunter:						
Gesundheitswesen	125	142	148	157	195	206
Bildungswesen	297	329	346	366	432	469
Wirtschaft 6)	115	142	145	153	191	208
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43	53	54	57	98	107
Allgemeine Dienste	99	101	103	120	147	164
Verteidigung, Justiz und Polizei	614	739	878	1 007	1 009	1 066
Schuldendienst	557	875	713	877	732	921
Nichtbestimmbare Ausgaben	53	34	34	91	37	51
Überweisung an den Entwicklungsfonds	480	443	583	556	666	511

	1974	1975	1976	1977	1978	1979
Mill. S\$						
Entwicklungsfonds⁷⁾						
Einnahmen	1 290	1 763	2 292	3 456	3 329	3 460
Übertragung vom Konsolidierten Staatsfonds	273	480	443	583	556	664
Kredite ("Consolidated Loan Account")	717	842	1 303	2 043	1 695	1 845
Sonstige Einnahmen	301	441	546	830	1 078	951

1) Die Haushaltsjahre laufen vom 1. April des vorhergehenden bis zum 31. März des angegebenen Jahres. - 2) Konsolidierter Staatsfonds ("Consolidated Fund"), Entwicklungsfonds und Amortisationsfonds ("Sinking Fund"). - 3) Einschl. Entwicklungskredite (netto). - 4) 1978 revidierte Angaben, 1979 und 1980 Voranschläge. - 5) Einschl. Zuschüsse ("allowances"). - 6) Einschl. Landwirtschaft. - 7) 1979 Voranschlag.

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977	1978	1979
	Mill. S\$					
Ausgaben	1 107	1 141	1 549	1 684	1 890	2 103
Ausgaben der Regierung ...	209	284	405	619	710	1 042
Kredite an gesetzlich vorgeschriebene Behörden und Unternehmen	898	848	1 139	1 065	1 180	1 062
Sonstige Ausgaben	-	9	5	-	-	-
Staatsschuld ¹⁾ JE	4 522	5 698	7 318	9 133	10 695	11 765 ^{a)}
Innere Verschuldung	4 029	5 155	6 656	8 143	9 674	10 778
Äußere Verschuldung	494	543	662	990	1 021	987

Einheit	1974	1976	1977	1978	1979	
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Einfuhrpreise D	1975 = 100	102	109	115	119	129 ^{b)}
Index der Ausfuhrpreise "unit value" für Erdöldestillationserzeugnisse D	1975 = 100	89	104	110	109	124 ^{b)}
Kautschuk D	1975 = 100	138	140	151	163	192 ^{b)}
						1979 ²⁾
Index der Großhandelspreise D		1975	1976	1977	1978	
Baumaterialien	1974 = 100	91	94	95	99	110
Zement	1974 = 100	103	95	92	96	108
Einheimische landwirtschaftliche Erzeugnisse	1974 = 100	107	93	104	101	104
Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes	1974 = 100	97	104	109	107	123 ^{c)}
nach ausgewählten Warengruppen						
Nahrungsmittel	1974 = 100	103	109	121	111	116 ^{c)}
Getränke und Tabakwaren	1974 = 100	114	116	118	122	126 ^{c)}
Rohstoffe	1974 = 100	87	118	123	134	170 ^{c)}
Mineralöle	1974 = 100	105	112	120	113	142 ^{c)}
Chemikalien und chemische Erzeugnisse	1974 = 100	95	104	104	100	123 ^{c)}
Maschinen und Fahrzeuge	1974 = 100	92	85	86	78	79 ^{c)}
Durchschnittliche Großhandelspreise ausgewählter Erzeugnisse 3)						
Kokosöl, roh (in Behältern)	S\$/picul ⁴⁾	70,19	68,86	94,27	94,39	127,86
Kaffee, "A.P.I."	S\$/picul	159,82	352,03	627,06	379,19	392,32
Pfeffer, weiß, "Muntok Genuine"	S\$/picul	258,90	281,04	399,76	377,75	332,50
Naturkautschuk						
"Ribbed Smoked Sheet" ⁵⁾ ..	S\$/kg	1,35	1,93	2,01	2,26	2,75
"Blanket-Crepe", dick (Amber) 6)	S\$/kg	1,20	1,74	1,78	2,01	2,37
Zinn	S\$/picul	964,05	1 143,07	1 584,93	1 744,15	1 932,91
						1979 ²⁾
1976	1977	1978	1979 ²⁾			
Preisindex für die Lebenshaltung						7)
Ernährung	1978 = 100	94	97	102	105	
Reis und anderes Getreide	1978 = 100	92	96	102	104	
Bekleidung	1978 = 100	.	.	108	104	
Schuhe	1978 = 100	97	98	101	104	
Wohnung	1978 = 100	.	.	102	110	
Heizung und Beleuchtung ..	1978 = 100	97	99	100	104	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1978 = 100	.	.	101	107	
Öffentliche Verkehrsmittel 8)	1978 = 100	100	100	105	112	
	1978 = 100	.	.	107	119	

1) Kalenderjahre. - 2) Januar/Oktober D. - 3) Errechnungsgrundlage: durchschnittliche Wochenpreise (fob). - 4) 1 picul = 60,48 kg. - 5) International I. - 6) International III. - 7) Juni 1977 bis Mai 1978 = 100. - 8) Straßenverkehr.

a) September. - b) Januar/Juli D. - c) Januar/September D.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976	1977	1978	1979 ¹⁾	
Verschiedenes	1978 = 100	96	98	103	106	
darunter:						
Bildung	1978 = 100	.	.	101	106	
Erholung	1978 = 100	.	.	111	118	
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	1978 = 100	.	.	102	102	
		1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Durchschnittliche Einzelhan- delspreise ausgewählter Waren						
Rindfleisch, frisch	S\$/kati ²⁾	4,45	4,36	4,23	4,41	5,34
Schweinefleisch, durchwachsen	S\$/kati	2,87	2,44	2,61	2,73	2,59
Schweineleber	S\$/kati	7,77	7,80	8,01	8,02	8,00
Hammelfleisch, frisch	S\$/500 g	2,92	2,73	3,23	3,54	3,74
Huhn	S\$/kati	2,24	2,26	2,28	2,30	2,38
Ente	S\$/kati	1,87	1,90	2,03	1,91	1,97
Fisch						
"Kurau"	S\$/kati	6,70	7,51	8,32	8,99	9,47
"Parang"	S\$/kati	3,20	3,20	3,34	3,84	3,98
Krabben, frisch	S\$/kati	6,47	8,41	9,91	10,42	12,43
Hühnereier	S\$/10 St	1,30	1,40	1,41	1,26	1,44
Milch, frisch	S\$/0,25 l	0,70	0,70	0,70	0,71	0,80
Schweineschmalz	S\$/kati	1,50	0,98	1,20	1,14	1,04
Erdnußöl, in Dosen	S\$/3 kg	9,78	9,75	10,23	10,82	10,88
Brot	S\$/400 g	0,47	0,45	0,43	0,40	0,50
Weizenmehl	S\$/600 g	0,47	0,45	0,40	0,38	0,41
Reis, Siam, 100 %	S\$/6 kg	8,93	5,85	5,36	6,40	5,61
Reis-Fadennudeln, "Bee-hoon"	S\$/500 g	0,69	0,66	0,66	0,70	0,70
Bohnen, lang	S\$/kati	0,47	0,59	0,62	0,60	0,66
Zwiebeln, groß	S\$/kati	0,54	0,54	0,71	0,78	0,64
Knoblauch	S\$/kati	1,69	1,80	1,94	3,22	3,72
Ingwer	S\$/kati	0,77	1,27	1,38	1,08	1,22
Chillies, getrocknet	S\$/kati	3,12	3,29	2,83	3,04	3,99
Champignons, getrocknet	S\$/tahil ³⁾	1,44	1,98	2,36	2,44	2,42
Papayas	S\$/kati	0,29	0,31	0,34	0,37	0,42
Bananen, "Keling"	S\$/kati	0,41	0,43	0,45	0,46	0,48
Kokosnüsse, gemahlen	S\$/lb ⁴⁾	0,56	0,53	0,59	0,59	0,60
Ananas	S\$/St	0,35	0,37	0,40	0,41	0,42
Litschis, in Dosen	S\$/567 g	1,60	1,94	1,94	1,62	1,70
Zucker	S\$/kg	1,24	1,24	1,24	1,22	1,20
Tee, Ceylon 5)	S\$/227 g	1,66	1,68	1,98	4,08	4,24
Soja-Sauce, dick, in Flaschen	S\$/0,64 l	1,47	1,47	1,47	1,48	1,53
		1974	1975	1976	1977	
LÖHNE						
Durchschnittliche Bruttostun- denverdienste erwachsener Arbeiter nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 6)						
Bergbau, Gewinnung von Stei- nen und Erden	c	163	169	180	191	
Verarbeitendes Gewerbe	c	126	146	153	160	
Nahrungsmittelindustrie 7)	c	125	140	152	163	
Textilindustrie	c	98	109	114	127	
Bekleidungsindustrie 8) ...	c	83	102	106	110	
Holz- und Möbelindustrie ..	c	125	134	146	150	
Papierindustrie, Druck- und Vervielfältigungsgewerbe .	c	138	147	166	169	
Chemische Industrie 9)	c	136	158	161	175	
Verarbeitung von Steinen und Erden	c	149	178	182	192	
Eisen- und Metallerzeugung	c	153	166	180	195	
EBM-Waren-Industrie	c	120	135	147	158	
Maschinenbau	c	157	174	197	200	
Elektrotechnische Industrie	c	111	127	137	146	

1) Januar/Okttober D. - 2) 1 kati = 604,8 g. - 3) 1 tahil = 37,8 g. - 4) 1 lb = 453,59237 g. -
5) Ab 1978 Tee, in Beuteln, Preis für 100 St. - 6) 1974: Juli, ab 1975 August. - 7) Einschl. Ge-
tränke- und Tabakindustrie. - 8) Einschl. Schuh- und Lederindustrie. - 9) Einschl. Plastikwaren-
herstellung, Gummiverarbeitung und Mineralölindustrie (Raffinerien). -

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mill. S\$	12 543,2	13 373,0	14 575,2	15 974,3	17 562,9
je Einwohner	S\$	5 650	5 944	6 393	6 915	7 538
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 22,9	+ 6,6	+ 9,0	+ 9,6	+ 9,9
je Einwohner	%	+ 21,2	+ 5,2	+ 7,6	+ 8,2	+ 9,0
in Preisen von 1968	Mill. S\$	8 445,2	8 790,3	9 447,4	10 210,2	11 092,0
je Einwohner	S\$	3 804	3 907	4 144	4 420	4 761
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,3	+ 4,1	+ 7,5	+ 8,1	+ 8,6
je Einwohner	%	+ 4,9	+ 2,7	+ 6,1	+ 6,7	+ 7,7
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. S\$	223,8	249,2	251,8	278,8	270,0
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung	Mill. S\$	231,6	250,2	269,6	297,6	336,7
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. S\$	33,6	47,1	55,2	48,1	39,3
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. S\$	3 083,1	3 225,1	3 345,1	3 738,2	4 256,3
Baugewerbe	Mill. S\$	910,9	1 062,7	1 182,1	1 177,6	1 089,6
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill. S\$	3 588,3	3 609,0	3 717,3	4 131,6	4 541,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. S\$	1 334,4	1 514,4	1 720,1	2 009,2	2 352,1
Übrige Bereiche 1)	Mill. S\$	3 137,5	3 415,3	4 034,0	4 293,2	4 677,8
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mill. S\$	12 543,2	13 373,0	14 575,2	15 974,3	17 562,9
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. S\$	7 796,0	8 238,5	8 797,1	9 739,4	10 857,1
Staatsverbrauch	Mill. S\$	1 298,4	1 423,0	1 541,5	1 716,3	1 935,2
Anlageinvestitionen	Mill. S\$	4 694,8	4 698,4	5 149,1	5 259,1	5 860,9
Vorratsveränderung	Mill. S\$	+ 897,2	+ 336,2	+ 343,1	+ 55,7	+ 395,3
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. S\$	- 2 170,7	- 1 183,7	- 1 295,0	- 794,4	- 1 463,5
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. S\$					
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2)	Mill. S\$	12 543,2	13 373,0	14 575,2	15 974,3	17 562,9
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz, fob-Werte)	Mill. SZR ³⁾	- 1 883	- 1 965	- 1 916	- 1 671	- 1 938
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	+ 997	+ 1 498	+ 1 348	+ 1 306	+ 1 366
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 217	+ 234	+ 262	+ 279	+ 341
Übrige Dienstleistungen ...	Mill. SZR	+ 780	+ 1 264	+ 1 086	+ 1 027	+ 1 025
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. SZR	- 33	- 31	- 42	- 38	- 24
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 919	- 498	- 610	- 403	- 596
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalexport:+)	Mill. SZR	- 558	- 550	- 664	- 453	- 244
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport:-, Nettokapitalimport:-)	Mill. SZR	+ 144	+ 73	- 72	- 74	- 239
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 245	+ 335	+ 258	+ 267	+ 509
Saldo der Kapitalbilanz (Ab- (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 169	- 142	- 478	- 260	+ 26
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 750	- 356	- 132	- 143	- 622

1) Einschl. Einfuhrabgaben; ohne unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen. - 2) Einschl. einer statistischen Differenz. - 3) 1 SZR = S\$: 1974: 2,9307, 1975: 2,8791, 1976: 2,8526, 1977: 2,8480, 1978: 2,8471.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Die für die Durchführung der Entwicklungspläne zuständige Behörde (Economic Development Board) wurde 1961 gegründet. Für langfristige Perspektivpläne, insbesondere für die Landnutzung, den Wohnungsbau und den Infrastrukturausbau, besteht eine eigene Planungsabteilung im "Ministry of Law and National Development". Seit Jahren arbeiten alle beteiligten Behörden mit Unterstützung ausländischer und UN-Experten an einem Zwanzigjahresplan für die Stadtentwicklung.

Der erste Entwicklungsplan von 1961 bis 1965 sah Gesamtinvestitionen von 936 Mill. S\$ vor. Ein großer Teil der Investitionen war für den Ausbau der Infrastruktur und der sozialen Einrichtungen vorgesehen. Die Finanzierung erfolgte durch Haushaltsüberschüsse, Regierungsguthaben, Anleihen sowie Schenkungen Großbritanniens.

Für die Jahre 1966 bis 1970 wurde ein zweiter Fünfjahresplan aufgestellt. Er sah im öffentlichen Sektor Ausgaben von 1,9 Mrd. S\$ vor. Hauptaufgabe war, die Wirtschaftsstruktur Singapurs soweit zu verändern, daß aus dem Handelszentrum Südostasiens ein leistungsfähiges Wirtschaftsgebiet entsteht. Nach Ablauf dieses Planes wurde kein neuer mehrjähriger Entwicklungsplan in Kraft gesetzt.

Seit Anfang 1967 besteht ein Sonderprogramm zur Förderung der Exportindustrie. Es sieht im wesentlichen vor: verstärkte Ausbildung von Fachkräften, Erhöhung der Produktqualität bei gleichzeitiger Senkung der Produktionskosten und Gewährung von Steuererleichterungen für Exporte und Investitionen. Außerdem wurden eine Reihe fiskalischer Maßnahmen ergriffen, die ausländischen Investoren besondere Vergünstigungen für Kapitalanlagen in Singapur gewähren. 1968 übernahm die neugegründete "Jurong Town Corporation" die Entwicklungsaufgaben in den vom Staat geschaffenen Industriezonen, hauptsächlich im neuen Industriebezirk Jurong. Die im gleichen Jahr mit privater Beteiligung gegründete "Development Bank of Singapore" übernahm die Bankfunktionen des "Economic Development Board". Ende 1968 wurde die halbstaatliche Außenhandelsgesellschaft "Intraco" gegründet.

Ihre Hauptaufgaben sind die Förderung der Ausfuhr von Industriewaren und die Beschaffung von Rohstoffen. Die Industrialisierung wird vom Staat auf vielfältige Art gefördert. Unternehmen, die die Produktion solcher Waren ausweiten, die bisher noch nicht in ausreichendem Umfang hergestellt wurden, sowie solche, die Exportgüter herstellen, gelten als besonders förderungswürdig. Sie sind u. a. bis zu fünf Jahren von der Einkommensteuer befreit und können Sonderabschreibungen vornehmen. Um das Investitionsklima zu verbessern, wird versucht, die Exportmärkte zu erweitern; hierzu dient vor allem das "Export Promotion Centre". Für den Zeitraum 1970/79 bestand ein Zehnjahresplan. Hauptziele waren die Umstrukturierung der Wirtschaft durch Entwicklung hochwertiger Industrieproduktion, die Verbesserung des Investitionsklimas und die Beseitigung der Arbeitslosigkeit. Ein weiterer Wirtschaftsplan (1980/89) wird gegenwärtig vorbereitet. Der bereits eingetretene Strukturwandel der Wirtschaft nach Einführung moderner Technologien und Dienstleistungen soll weitergeführt werden. Arbeitsintensive Niedriglohnproduktion soll weitgehend durch automatisierte und rationalisierte Erzeugung ersetzt werden. Die Regierung stellt jährlich 24 Mill. S\$ für berufliche Aus- und Weiterbildungsprogramme zur Verfügung. Die "Jurong Town Corp." hat einen 15 Jahresplan zur Ansiedlung von Industriebetrieben mit hochentwickelter Produktionstechnik ausgearbeitet; außerdem ist der Bau eines Forschungskomplexes für den Bedarf der einzelnen Industriezweige vorgesehen. Das größte privatwirtschaftliche Vorhaben ist das Petrochemieprojekt eines japanischen Konsortiums.

Die wirtschaftliche Entwicklung verlief weiter zufriedenstellend. Das reale Wirtschaftswachstum lag 1978 bei 8 %. In der ersten Jahreshälfte 1979 stieg das Bruttoinlandsprodukt um einen Jahresprozentsatz von 9,7 %. Die größten Steigerungsraten erzielten die Sektoren Verkehr, Handel sowie Industrieproduktion. Hauptsächlich waren es Unternehmen der elektrischen und elektronischen Branche sowie Erdölraffinerien, die die stärksten Produktionssteigerungen aufwiesen. Angesichts der günstigen Entwicklung der gewerblichen Wirtschaft soll neben Jurong ein weiterer Industriebezirk (Kolam Ayer Industrial Park) errichtet werden.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978	<u>Mill. DM</u>
	486,1
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾	<u>Mill. DM</u>
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	48,6
b) Kredite	42,2
	6,5
darunter:	<u>Mill. DM</u>
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	43,0
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	42,1
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	0,0
c) Finanzielle Zusammenarbeit	0,8
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u>
a) Kredite und Direktinvestitionen	437,5
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	429,6
	7,9
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1977 (vorläufig)	<u>Mill. US-\$</u>
	300,81
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Großbritannien und Nordirland	99,40
Vereinigte Staaten	91,01
Japan	75,16
Bundesrepublik Deutschland	15,78
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976	<u>Mill. US-\$</u>
	144,01
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>
Weltbank	66,96
Asiatische Entwicklungsbank	58,97
UN	17,91
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland	
Einrichtung eines Kontrollzentrums für Schweinekrankheiten; Ausbildung von Angehörigen der Rauschgiftbekämpfungseinheit; Entsendung von Integrierten Fachkräften.	

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.-
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN SINGAPURS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER ASIATISCHER LÄNDER*)

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung 1974	Proteintein- je Einwohner/ Tag	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan- schlüsse	Fernsehempfangs- geräte	Brutto- sozial- produkt 1977 zu Markt- preisen je Ein- wohner
					Alpha- beten an der Bevöl- kerung (15 Jahre und dar- über) 3)	einge- schrie- benen Schüler an der Grund- u. Sekun- darschul- alter	Land- wirt- schaft am Brutto- in- lands- produkt	landw. Erwerbs- pers. an Erwerbs- pers. insges. 1977						
	Land	Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE ⁴⁾	%	Anzahl		US-\$
Afghanistan	2 022	62	40 (75)	6 592 (74)	.	16 (76)	49 (77)	79	41	1 (74)	1 (77)	2 (76)	.	190
Bahrain	.	.	.	257 (75)	40 (71)	59 (65)	.	.	11 998	43 (76)	37 (75)	104 (76)	120 (76)	3 790
Bangladesch.....	2 023	45	36 (75)	5 644 (75)	24 (74)	55 (76)	54 (77)	85	32	1 (76)	1 (76)	1 (75)	.	90
Birma	2 214	58	49 (75)	1 180 (75)	.	53 (74)	47 (77)	54	49	4 (74)	1 (76)	1 (76)	.	140
China (Taiwan) ..	.	.	.	.	87 (72)	.	12 (76)	.	.	.	6 (73)	.	.	1 180
China, Volksrep..	2 330	64	60 (75)	.	.	.	.	62	.	.	.	.	1 (73)	410
Indien	1 971	48	d48 (70)	2 022 (70)	29 (71)	53 (76)	36 (76)	65	218	17 (75)	1 (76)	3 (76)	1 (76)	150
Indonesien	2 128	44	d47 (70)	1 625 (75)	60 (71)	53 (76)	31 (77)	61	218	1 (76)	3 (76)	2 (76)	2 (76)	300
Irak	2 433	60	51 (75)	485 (75)	.	72 (76)	7 (75)	42	725	3 (75)	9 (75)	28 (76)	37 (76)	1 530
Iran	2 367	56	51 (75)	650 (74)	73 (70)	73 (76)	9 (76)	41	1 490	0 (75)	22 (75)	23 (76)	51 (76)	2 180
Israel	3 143	102	70 (75)	174 (75)	88 (72)	82 (75)	7 (76)	8	2 541	31 (76)	84 (76)	247 (76)	137 (76)	2 920
Jemen, Ar. Rep. .	1 976	58	44 (75)	1 443 (72)	.	15 (75)	35 (76)	76	41	2 (75)	.	1 (70)	.	390
Jemen, Dem. Volksrepublik..	2 037	50	44 (75)	665 (73)	.	52 (74)	19 (70)	61	324	5 (70)	7 (76)	6 (73)	18 (76)	320
Jordanien	2 213	53	53 (63)	937 (74)	46 (67)	68 (76)	9 (77)	28	527	22 (75)	15 (76)	16 (76)	45 (76)	710
Kamputschea	1 884	44	44 (59)	893 (71)	36 (62)	24 (72)	41 (66)	75	16 (70)	2 (70)	4 (72)	112 (75)	4 (76)	.
Korea, Dem. Volksrepublik .	2 664	79	59 (75)	.	.	.	.	49	.	.	.	.	.	700
Korea, Republik .	2 715	73	63 (70)	1 515 (74)	88 (70)	85 (76)	21 (77)	42	1 020	57 (76)	3 (76)	46 (76)	64 (76)	810
Kuwait	.	.	66 (70)	235 (75)	55 (70)	72 (75)	0 (75)	2	9 198	7 (75)	224 (76)	136 (76)	183 (74)	12 700
Laos	2 075	56	39 (75)	401 (75)	.	32 (73)	.	75	61	1 (74)	4 (74)	2 (73)	.	.
Libanon	2 517	68	61 (75)	260 (70)	.	81 (72)	10 (72)	12	533	49 (73)	68 (74)	77 (72)	144 (76)	.
Malaysia	2 579	45	65 (74)	273 (70)	61 (75)	69 (75)	32 (74)	50	578	13 (75)	36 (76)	27 (76)	45 (76)	930
Nepal	2 093	51	42 (76)	6 630 (74)	12 (71)	23 (75)	67 (75)	93	11	.	1 (76)	1 (73)	.	110
Pakistan	2 132	58	54 (62)	2 070 (75)	.	32 (75)	31 (76)	55	181	11 (75)	3 (75)	3 (75)	5 (76)	190
Philippinen	1 963	46	57 (75)	639 (73)	57 (70)	87 (75)	28 (77)	48	329	6 (75)	9 (76)	12 (76)	18 (76)	450
Saudi-Arabien ..	2 476	63	44 (75)	968 (75)	.	34 (75)	1 (76)	62	1 901	.	7 (74)	21 (76)	14 (76)	4 980
Singapur	2 839	75	65 (70)	281 (75)	69 (70)	80 (76)	2 (76)	3	2 262	37 (76)	63 (76)	144 (76)	129 (76)	2 890
Sri Lanka	2 018	41	d67 (70)	333 (73)	85 (75)	66 (76)	39 (77)	54 (76)	106	3 (75)	7 (76)	5 (75)	.	200
Syrien	2 580	66	54 (70)	1 071 (75)	60 (70)	79 (76)	20 (77)	49	744	4 (75)	8 (76)	23 (76)	30 (76)	900
Thailand	2 360	50	d57 (70)	796 (74)	79 (70)	62 (76)	28 (77)	77	308	13 (75)	8 (76)	8 (76)	18 (76)	410

*) Die Daten für das Berichtsjahr sind durch Unterstreichen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.
1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Republic of Singapore, Department of Statistics, Singapore	Yearbook of Statistics 1978/79 Monthly Digest of Statistics Report on the Census of Population 1970
Wirtschaftsentwicklungsbehörde von Singapur, Singapur	Wirtschaftsbulletin aus Singapur
Fremdenverkehrsbüro Singapur, Singapur	Willkommen in Singapur. Allgemeine Informationen über Singapur

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 5. 3. 1980

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 7,—

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4
Angabe ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	5 Australien, Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—
5201100	Jugoslawien 1974	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—			
5201000	Polen 1973	11,—	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,—				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—			
5201000	Rumänien 1974	10,—	5202100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977	11,80	5202100	Ghana 1972	9,—				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,—	5202100	Liberia 1973	9,—				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—			
5201100	Türkei 1972 ¹⁾	11,—	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1976	10,—			
5201000	Ungarn 1980	13,—	5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 ¹⁾	10,—				5204100	Pakistan 1974 ¹⁾	9,—			
			5202100	Nigeria 1977 ¹⁾	10,70				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5202000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,—									
			5202100	Sambia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50; 1980 = DM 3,60

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000	Albanien 1978	5302100	Ägypten 1979	5303100	Argentinien 1980	5304100	Afghanistan 1979	5305000	Australien 1975 ¹⁾
5301000	Belgien 1971 ¹⁾	5302100	Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	5303100	Bahamas 1974	5304100	Bahrain 1972 ¹⁾	5305100	Fidschi 1972 ¹⁾
5301000	Bulgarien 1979	5302100	Äthiopien 1979	5303100	Barbados 1973 ¹⁾	5304100	Bangladesch 1979	5305000	Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000	Dänemark 1974 ¹⁾	5302100	Algerien 1979	5303100	Belize 1979	5304100	Birma 1979	5305100	Papua - Neuguinea 1975
5301000	Finnland 1975 ¹⁾	5302100	Angola 1977	5303100	Bolivien 1979	5304100	Brunei 1976		
5301000	Frankreich 1976 ¹⁾	5302100	Benin 1978 ¹⁾	5303100	Brasilien 1979	5304100	China (Taiwan) 1974 ¹⁾		
5301100	Griechenland 1977 ¹⁾	5302100	Botsuana 1979	5303100	Chile 1979	5304000	China, Volksrep. 1975 ¹⁾		
5301000	Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100	Burundi 1979	5303100	Costa Rica 1977	5304100	Hongkong 1976 ¹⁾		
5301000	Irland 1975 ¹⁾	5302100	Eifenbeinküste 1979	5303100	Dominikanische Rep. 1978	5304100	Indien 1979		
5301000	Island 1971 ¹⁾	5302100	Gabun 1977	5303100	Ecuador 1979	5304100	Indonesien 1980		
5301000	Italien 1976 ¹⁾	5302100	Gambia 1976 ¹⁾	5303100	El Salvador 1979	5304100	Irak 1978		
5301000	Jugoslawien 1978	5302100	Ghana 1980	5303100	Guatemala 1976 ¹⁾	5304100	Iran 1976 ¹⁾		
5301000	Liechtenstein 1975	5302100	Guinea 1975 ¹⁾	5303100	Guayana, Franz. 1977	5304100	Israel 1976 ¹⁾		
5301000	Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100	Kamerun 1977 ¹⁾	5303100	Guyana 1973 ¹⁾	5304000	Japan 1974 ¹⁾		
5301100	Malta 1976	5302100	Kenia 1979	5303100	Haiti 1976 ¹⁾	5304100	Jemen Arab. Rep. 1979		
5301000	Niederlande 1974 ¹⁾	5302100	Kongo 1974 ¹⁾	5303100	Honduras 1976 ¹⁾	5304100	Jordanien 1977		
5301000	Norwegen 1974 ¹⁾	5302100	Lesotho 1975	5303100	Jamaika 1979	5304100	Khmur - Rep. 1974 ¹⁾		
5301000	Österreich 1975	5302100	Liberia 1978	5303000	Kanada 1974 ¹⁾	5304000	Korea, Dem. Volksrep. 1978		
5301000	Polen 1977 ¹⁾	5302100	Libyen 1978	5303100	Kolumbien 1978	5304100	Korea, Republik 1978		
5301100	Portugal 1979	5302100	Madagaskar 1979	5303000	Kuba 1979	5304100	Kuwait 1974 ¹⁾		
5301000	Rumänien 1978	5302100	Malawi 1979	5303100	Mexiko 1979	5304100	Laos 1971 ¹⁾		
5301000	Schweden 1972 ¹⁾	5302100	Mali 1976 ¹⁾	5303100	Nicaragua 1979	5304100	Libanon 1975 ¹⁾		
5301000	Schweiz 1975 ¹⁾	5302100	Marokko 1980	5303100	Panama 1979	5304100	Malaysia 1979		
5301000	Sowjetunion 1978	5302100	Mauritanien 1979	5303100	Paraguay 1978	5304000	Mongolei 1977		
5301100	Spanien 1978	5302100	Mauritius 1971 ¹⁾	5303100	Peru 1979	5304100	Nepal 1977		
5301000	Tschechoslowakei 1979	5302100	Mosambik 1977	5303100	Surinam 1976	5304100	Oman 1974 ¹⁾		
5301100	Türkei 1979	5302100	Namibia 1978	5303100	Trinidad und Tobago 1978	5304100	Pakistan 1979		
5301000	Ungarn 1977	5302100	Niger 1979	5303100	Uruguay 1978	5304100	Philippinen 1978		
		5302100	Nigeria 1979	5303100	Venezuela 1978	5304100	Saudi Arabien 1979		
		5302100	Obervolta 1975 ¹⁾	5303000	Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100	Singapur 1980		
		5302100	Ruanda 1978			5304100	Sri Lanka 1979		
		5302100	Sambia 1977 ¹⁾			5304100	Syrien 1978		
		5302100	Senegal 1978 ¹⁾			5304100	Thailand 1979 ¹⁾		
		5302100	Sierra Leone 1977			5304100	Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾		
		5302100	Somalien 1979			5304000	Vietnam 1979		
		5302000	Südafrika 1974 ¹⁾			5304100	Zypern 1978		
		5302100	Südrhodesien 1975						
		5302100	Swasiland 1975						
		5302100	Tansania 1979						
		5302100	Togo 1979						
		5302100	Tschad 1978						
		5302100	Tunesien 1979						
		5302100	Uganda 1980						
		5302100	Zaire 1977 ¹⁾						
		5302100	Zentralafrikanische Republik 1974 ¹⁾						

¹⁾ Vergriffen.

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

- Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland
- Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland
- Reihe 3: Außenhandel des Auslandes
- Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland
- Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.

Verlag W. Kohlhammer, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42